Österreichisches Transformationsforum.
Zivilgesellschaftliche Kooperation für den sozial-ökologischen Wandel

25. – 26. Februar 2025
Universität für Weiterbildung Krems

Vorstellung der mitwirkenden Organisationen und Bewegungen

AGES - Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Kontaktdaten 1220 Wien, Spargelfeldstraße 191
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Taru Sandén, Expertin für Bodengesundheit und Klimaschutz, taru.sanden@ages.at (Teiln. Am 25.2.2025) Fohrafellner Julia, Expertin für Bodengesundheit, julia.fohrafellner@ages.at (Teiln. Am 25.2.2025) Sophia Götzinger, Expertin für Bodengesundheit, sophia.goetzinger@ages.at (Teiln. Am 26.2.2025) Christina Hummel, Expertin für Bodengesundheit und quantitativen Bodenschutz, christina.hummel@ages.at (Teiln. Am 26.2.2025)
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Nach dem One-Health-Ansatz setzt sich die AGES für die Gesundheit von Mensch, Tier, Pflanze und Umwelt ein. Die Tätigkeiten umfassen Analysen, Überwachung der Sicherheit von Lebens- und Arzneimitteln, menschliche und tierische Krankheiten, Risikobewertung und Forschung.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Die Abteilung für Bodengesundheit und Pflanzenernährung beschäftigt sich mit Ernährungssicherung, Landwirtschaft und dem Klimawandel. Die Expert:innen arbeiten in zahlreichen nationalen und internationalen Projekten zu den Themen Bodengesundheit und Bodenschutz, Ernährungssicherung, Pflanzenernährung, nachhaltiger Bodenbewirtschaftung, Nähr- und Schadstoffkreisläufen, Mikroplastik sowie Kohlenstoffspeicherung.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Taru Sandén taru.sanden@ages.at und Andreas Baumgarten andreas.baumgarten@ages.at

Arbeiterkammer Wien

Kontaktdaten:

https://wien.arbeiterkammer.at/

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Michael Soder, MSc. PhD., Abteilung Wirtschaftspolitik, Referent für grünen Strukturwandel, grüne Industriepolitik, Forschung, Technologie und Innovation sowie Just Transition, michael.soder@akwien.at

Sandra Matzinger, MSc. PhD., Abteilung Wirtschaftspolitik, Referentin für Energiepolitik mit Schwerpunkt auf die soziale Dimension der Energiewende sowie Energiearmut sandra.matziger@akwien.at

Elisabeth Felbermair, Projektleiter des AK/AMS/WAFF-Projekts „Ökobooster“. Fachkräfte für die Energiewende. https://wien.arbeiterkammer.at/oekobooster

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

§1 Arbeiterkammergesetz
„Die Kammern für Arbeiter und Angestellte und die Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte sind berufen, die sozialen, wirtschaftlichen, beruflichen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zu vertreten und zu fördern.“
Konkret beraten wir unsere Mitglieder in vielen Belangen. Außerdem vertreten wir die ArbeitnehmerInnen gegenüber Politik und Wirtschaft, reden bei der Gesetzgebung mit und leisten Grundlagenforschung. Finden Sie einen detaillierten Überblick über unsere Aufgaben, Services und Zuständigkeiten.
https://www.arbeiterkammer.at/ueberuns/leistungen/Aufgaben_der_AK.html

Zentrale Aktivitäten im Bereich Just Transition („gerechter Übergang“), Strukturwandel & Energiewende

Wir als Arbeiterkammer vertreten die Interessen der Beschäftigten im Strukturwandel hin zu einer digitalen und klimaneutralen Wirtschaft. Besonderer Fokus liegt für uns auf den sozialen-, arbeitsmarkt- und bildungspolitischen sowie wirtschaftsstrukturellen Auswirkungen der Transformation, die es aus unserer Sicht aktiv zu begleiten gilt.

Wir bringen uns dementsprechend in Gesetzesbegutachtungen ein, führen dazu regelmäßig Veranstaltungen durch (zB AK Klimadialog), fördern Nachwuchsforscher:innen auf diesen Gebieten und publizieren selbst dazu. Die in unserem Haus dazu zur Verfügung stehenden Expertise ist breit über alle Politikfelder gestreut und reicht über alle Fachabteilungen hinweg.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Just Transition / Strukturwandel / soziale Dimension der Energiewende michael.soder@akwien.at; sandra.matzinger@akwien.at

Architekturzentrum Wien

Architekturzentrum Wien

Museumsplatz 1/Stiege 13
1070 Wien
www.azw.at

Katharina Ritter
Kuratorin
Architekturzentrum Wien
Tel: +43-1-522 31 15 dw 32

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Das Architekturzentrum Wien im MuseumsQuartier ist das österreichische Architekturmuseum. Es zeigt, diskutiert und erforscht, wie Architektur und Stadtentwicklung das tägliche Leben aller Menschen prägen.
Was kann Architektur?
Als Architekturmuseum versteht sich das Az W als Zukunftsinstitution, in der nicht nur Wissen gesammelt, sondern Wissen geteilt wird. Im Zentrum steht die gesellschaftliche Dimension von Architektur und somit Fragen nach der gebauten Verteilungsgerechtigkeit, nach dem Zusammenleben in einer zunehmend diversen Gesellschaft sowie dem Haushalten mit Ressourcen.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Ausstellung und Veranstaltung sowie Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Beispiele vergangener Ausstellungen:
Critical Care. Architektur für einen Planeten in der Krise (2019) // Boden für Alle (2020) // Yasmeen Lari. Architektur für die Zukunft (2023) // Über Tourismus (2024)

Beispiele geplante Ausstellungen:
Reichtum statt Kapital. Anupama Kundoo (2025) // Hot in the City (2026)

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Katharina Ritter, Kuratorin und Programmkordination
Lene Benz, Veranstaltungen
Anne Wübben, Vermittlung

Allianz für Klimagerechtigkeit

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Allianz für Klimagerechtigkeit
c/o Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz
Schottenring 35/DG
1010 Wien
www.klimaallianz.at
office@klimaallianz.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:
Die Allianz wird von einigen ihrer Mitglieder mitvertreten, kann jedoch keine eigene*n Vertreter*innen entsenden.
Vertreter*innen von Mitgliedsorganisationen:

- Anja Appel

für Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz

- Norbert Rainer

für Klimabündnis Österreich

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Die Allianz für Klimagerechtigkeit hat das Ziel Bewusstsein für die Wechselwirkungen zwischen Klimakrise und zukunftsfähiger Entwicklung sowie für die dadurch entstehenden Problemfelder für Menschen und Natur zu schaffen und Lösungen voranzutreiben. Unsere Aktivitäten zielen auf die breite Öffentlichkeit, die Politik, die Verwaltung sowie relevante MeinungsbildnerInnen und EntscheidungsträgerInnen. Dafür entwickeln wir fachliche Positionen, arbeiten mit Medien und führen direkte Gespräche mit EntscheidungsträgerInnen.
Die Allianz für Klimagerechtigkeit ist ein Netzwerk unabhängiger, zivilgesellschaftlicher Organisationen aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Umweltschutz und Soziales. Wir tauschen uns regelmäßig aus und koordinieren unsere Kompetenzen, Ressourcen und Aktivitäten auf partnerschaftliche Weise.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

UN Klimakonferenzen (für 2024 COP29 in Baku): Erstellen gemeinsamer zivilgesellschaftlicher Forderungen an die österreichische Bundesregierung. Gespräche mit der österreichischen Delegation rund um die Klimakonferenz. Medienarbeit vor, zur und nach der Klimakonferenz.

Wahlen 2024: Einbringen der Zentralität von Klimagerechtigkeit und Klimaschutz für Wahlentscheidungen auf EU und nationaler Ebene. Informationsbereitstellung dazu für Mitglieder in Verbindung mit europäischen Netzwerken. Klimafinanzierung: Begleitung der Entwicklung der österreichischen Strategie zur internationalen Klimafinanzierung sowie Lobbying für mehr und qualitativ bessere Mittel für internationale Maßnahmen beim Klimaschutz, Klimawandelanpassung sowie Schäden und Verlusten. Austausch: Unterstützung unserer Mitglieder beim Austausch zu jeweils eigenen Tätigkeiten, Projekten und Initiativen im Bereich Klimagerechtigkeit, Klimaschutz und Klimagesetzgebung (national und EU).
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Martin Krenn (Sprecher der Allianz für Klimagerechtigkeit) +43 676 769 8431 m.krenn@koo.at Weitere Kontaktpersonen aus der Steering Group der Allianz siehe hier: https://klimaallianz.at/kontakt/

Attac Österreich
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Name: Michael Ladurner Funktion: Mitglied des Vorstandes und der Gruppe “Feministattac” E-Mail: michael.ladurner@attac.at Name: Ruth Mittermayr Funktion: Mitglied des Vorstandes und der Gruppe “Feministattac” E-Mail: ruth.mittermayr@attac.at
Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung Attac setzt sich für eine sozialökologische, demokratische und geschlechtergerechte Gestaltung der globalen Wirtschaft ein. Hauptziele sind: ein gemeinwohlorientiertes Finanzsystem, Klimagerechtigkeit, ein gerechtes Welthandelssystem, Steuergerechtigkeit, ein demokratisches Energiesystem, umfassende Demokratisierung. Aktuell arbeitet Attac vor allem an vier Kampagnen: Demokratisierung des Energiesystems, EU–Mercosur-Abkommen stoppen, faire Vermögensverteilung, Energiecharta-Vertrag stoppen.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Attac setzt sich für Klimagerechtigkeit ein. Die Klimakrise lässt sich nur lösen, wenn sie als globales gesellschaftliche Problem verstanden wird. Es braucht eine sozialökologische Umgestaltung des Wirtschaftssystems. Attac setzt sich für allem für einen Stopp von klimaschädlichen Abkommen ein, wie das EU-Mercosur-Abkommen, aber auch den Energiecharta-Vertrag. Handelsabkommen werden aufgrund ihrer Folgen für die Umwelt und die Gesellschaften im Globalen Süden kritisiert. Konzerne müssen zur Rechenschaft gezogen werden, wenn ihr Art zu produzieren negative Folgen für die Umwelt hat. Auch unser gegenwärtige Energiesystem wird von Attac wegen seiner Klimaschädlichkeit kritisiert.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Iris Frey iris.frey@attac.at

AUSTRIA GUIDES FOR FUTURE
Kontaktdaten info@austriaguidesforfuture.at / evelyne.dengler-mahe@netventure.at
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Evelyne Dengler-Mahé / Obfrau / 0680 2453953 Benjamin Mayer / Vorstandsmitglied / 0676 6922612
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Sensibilisierung der lokalen Zivilgesellschaft für die sozial-ökologische Transformation durch Führungen in Wien um die Zentralthemen: Klimawandel, Klimaanpassung, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Soziales Wohnen. Bereiche: Wasser, Begrünung, Energie, Mobilität, Stadtplanung, Freiraumgestaltung, Soziale Gerechtigkeit, Inklusion.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Seit unserer Gründung Mai 2020 haben wir 22 Führungen zu diesen Themen entwickelt, sowohl „Themenführungen“ wie „Bezirksführungen“ wie auch Schultouren (in Kollaboration mit den Wiener Bildungschancen), siehe: https://www.austriaguidesforfuture.at/ Wir haben vor kurzem auch eine Nachhaltigkeitstour im Wienmuseum entwickelt. In Planung ist eine zweite Indoor-Tour im Kunsthaus um das Thema Hundertwasser Unsere Touren werden auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch geführt.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Dengler-Mahé Evelyne <Evelyne.Dengler-Mahe@netventure.at> Benjamin Mayer <ben.mayer@viennayourway.com>

"Brennpunkt Werft Korneuburg" - ZVR-Zahl: 1214193914

Kontaktdaten

Mag. Regina Gruber, Vereins-Obfrau, m: +43 664 1 507 407
Vereins-Sitz: 2100 Korneuburg, Schubertstraße 39
korneuburg@brennpunkt-werft.at *Info: http://www.brennpunkt-werft.at*
https://www.facebook.com/profile.php?id=100089492106296

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Mag. Gaby EDER – Vereins-Funktionen: Rechnungsprüferin, Kerngruppen-Mitglied, gaby.eder@gmx.at
Elisabeth KERSCHBAUM, MSc – Vereins-Funktionen: Vorstands-Mitglied (Schriftführerin), Kerngruppen-Mitglied, elisabeth.kerschbaum@gmail.com

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Der nicht auf Gewinn ausgerichtete, parteipolitisch neutrale Verein bezweckt die Einflussnahme auf die Entwicklung des Werftgeländes in Korneuburg sowie seiner Erreichbarkeit (d.h. all seiner Verkehrsverbindungen) im Sinne von Nachhaltigkeit, Ökologie-Orientierung und den allgemeinen Interessen einer lebenswerten Umwelt.
Aktivitäten:

1. Versammlungen von Bürger:innen bzw. engagierten Personen durchführen:
   a. Vorträge und Diskussionsabende mit Expert:innen – zum Inhaltlich-fachlichen Wissens- und Kompetenzaufbau
   b. Treffen zum Inhaltlich-fachlichen und prozeduralen Informations- und Meinungsaustausch
   c. Treffen zur Planung und Umsetzung von Recherchen, Vorgehen und Aktivitäten
   d. Öffentliche Kundgebungen, Demonstrationen, …
2. Information und Kommunikation, um über die Problemstellungen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Werft-Geländes aufzuklären:
   a. mit interessierten Personen, Gruppierungen, Organisationen
   b. mit Medien
   c. E-Mail-Kommunikation, Informationsblätter (elektronisch, Papier), Homepage, Facebook, Instagram, …
3. Einflussnahmen im Sinne des Vereinszwecks auf Gemeinde-, Landes- und Bundes-Einrichtungen durch inhaltlich-fachliche Stellungnahmen und Aufklärungen sowie durch aktive Auseinandersetzung

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Brennpunkt Werft Korneuburg kämpft für eine Menschen- und Umwelt-gerechte Entwicklung des Korneuburger Wert-Areals.
Erster Erfolg (außer die Politik hält nicht ein, was sie zurzeit verbindlich kommuniziert):
Die Verbauung der Werft-Halbinsel (ca. 8 ha) direkt an der Donau wurde verhindert; und damit auch die Errichtung von Luxus-Wohnbau (der in Korneuburg nicht gebraucht wird, kein einziges Problem Korneuburgs löst, sondern nur neue schafft).
Der Kampf geht weiter! – um die folgenden Brennpunkt-Werft-Forderungen:

- Sicherstellung der „Grünen Halbinsel“
- Erwerb der Signa-Werftanteile durch die Stadt Korneuburg
- Kultur- & Natur-nahe Gestaltung des Areals und entsprechend ungestörte Nutzbarkeit
- Aktuell keinerlei Widmungsänderungen
- Das Werftgelände darf im ÖEK nicht als Stadtentwicklungsgebiet definiert werden
- Kein 4. Autobahnanschluss für Korneuburg (ca. 13.700 EW)
- Eine KFZ-Verkehrs-Lösung, die den Korneuburger:innen gerecht wird und der o. e. Neu-Planung adäquat ist

Deshalb hat Brennpunkt Werft Korneuburg im Jahr 2025 eine zusätzliche Rolle:
Prüfstand für Wahlversprechen!

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Mag. Gaby EDER, Elisabeth KERSCHBAUM, MSc – beide s. o.

Buddhismus in Österreich
Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft

Buddhistische Religionsgesellschaft

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

www.oebr.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Gerhard Weissgrab, Präsident

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Der Buddhismus ist in Österreich seit 1983 als Religion staatlich anerkannt.
Die Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft ist die offizielle Vertretung.
Wir informieren, beraten und ermöglichen, mehr über die Lehre des Buddha zu erfahren.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Die Lehre Des Buddha und der Aspekt von Karma beschreiben umfassend wie nachhaltiges und friedvolles Leben gelingt

Name der Organisation Bundeskammer der Ziviltechniker:innen (BKZT)
Kontaktdaten Astrid Kaudela office@arching.at Tel: 01/5055807
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten • DI Arch. Daniel Fügenschuh, Präsident • Architekt Dipl.-Ing. Günter Katherl, Vorsitzender Ressort Zukunft Lebensraum
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Ziviltechniker:in ist eine spezifisch österreichische Berufsbezeichnung für freiberuflich tätige, staatlich befugte und beeidete Personen, die in den Fachgebieten Architektur und Ingenieurwesen tätig sind. Seit 1860 entwerfen, planen und prüfen Ziviltechniker:innen unabhängig und verantwortungsvoll gebaute Umwelt für alle Lebensbereiche. Als gesetzliche Interessenvertretung ist die BKZT berufen, die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Architekt:innen und Ingenieurkonsulent:innen wahrzunehmen und zu fördern.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) • Das Positionspapier Klima, Boden & Gesellschaft bildet die Kammer-Position zu Nachhaltigkeits-Themen. Durch das breit gefächerte Expert:innen-Wissen und ihre berufliche Unabhängigkeit, kommt ZT eine Schlüsselrolle innerhalb der Gesellschaft zu. Mit der klaren Positionierung nehmen sie ihre Verantwortung wahr und stellen sich als Verbündete derjenigen auf, die einen nachhaltigen Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft voranbringen wollen. • Das EU-geförderte Projekt „Brokering Spaces“ soll einen konstruktiven Wandel und neue Lösungen für diese schwierigen Aushandlungsprozesse erarbeiten. An dem Projekt sind sieben Partner:innenorganisationen aus Österreich, Deutschland, Italien, Slowenien und der Schweiz beteiligt.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Quentin Erren, BKZT, quentin.erren@arching.at

Büro für Mitwirkung
mitwirkung@post.wien.gv.at.

Das Büro für Mitwirkung ist in der Abteilung Energieplanung (MA 20) der Stadt Wien angesiedelt.

Stadt Wien - Energieplanung (MA 20)
12., Wilhelmstraße 68, 4. Stock
Telefon: +43 1 4000 88305
E-Mail: post@ma20.wien.gv.at

Kontaktdaten

Dipl.-Ing.in Wencke Hertzsch
Leiterin des Büros für Mitwirkung
wencke.hertzsch@wien.gv.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Katharina Schwarzfurtner-Lutnik, MSc
Projektmitarbeiterin
katharina.schwarzfurtner-lutnik@wien.gv.at

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Das Büro für Mitwirkung ist eine neue Einrichtung der Stadt Wien, angesiedelt in der Abteilung Energieplanung (MA 20), die die Demokratie in der Stadt stärken und Bürger*innenbeteiligung zugänglicher machen soll. Aufbauend auf den bestehenden Erfahrungswerten und Umsetzungserfolgen des Wiener Klimateams werden die Aktivitäten und die Angebote des Büros für Mitwirkung laufend ausgebaut. Das Büro sieht sich als Teil einer aktiven, vielfältigen Gesellschaft und erfüllt unterschiedliche Rollen und Funktionen:

- Drehscheibe für Austausch, Vernetzung und gegenseitiges Lernen
- Beteiligungsförder*innen
- Vernetzer*innen
- Innovationstreiber*innen
- Ermöglicher*innen

Website: https://mitwirkung.wien.gv.at/buero-fuer-mitwirkung

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Ein Projekt des Büros für Mitwirkung:
Wiener Klimateam

Das Wiener Klimateam führt die Stadt Wien in neue Wege der Beteiligung und Zusammenarbeit. Die Wiener*innen können ihr Grätzl aktiv gestalten und Ideen zum Klimaschutz einbringen. Vom sozialen Wohnungsbau über Gemeinschaftsgärten bis hin zu öffentlichen Parks und Vereinsräumlichkeiten: Das Wiener Klimateam richtet sich gezielt an Bewohner*innen vor Ort, die als Expert*innen ihres Grätzls am besten wissen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um das Klima zu verbessern.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Siehe oben

CEOS FOR future

Kontaktdaten

Mail: office@ceosforfuture.at
Web: www.ceosforfuture.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Karl Kienzl; Obmann
Karl.kienzl@ceosforfuture.at
Tel.: 0670 4000 502

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

CEOs FOR FUTURE ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung und Beschleunigung der nachhaltigen Transformation zu einer klimaneutralen, umwelt- und rohstoffschonenden Wirtschaft und Gesellschaft – mit mehr als 80 Topmanager:innen und Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen als Unterstützer:innen, die Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen ergreifen und eine wirtschaftliche Zukunft im Einklang mit den vorhandenen Ressourcen unseres Planeten aktiv gestalten wollen. Botschafter der C4F Wirtschaftsplattform ist Wolfgang Anzengruber.
Im Fokus der C4F Generationenplattform, mit Botschafterin Doris Schmidauer, stehen der Dialog und Austausch mit der Jugend – Lehrlingen, jungen Mitarbeiter: innen und Jugendorganisationen – auf Augenhöhe.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Diverse interne wie externe Dialogformate,
gemeinsame Zukunftsdialoge von CEOs und Jugendorganisationen
jährlicher Generation Z / Lehrlingstag
Positionspapiere und Öffentlichkeitsarbeit
Climate Business Circle (Christiane Brunner)

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Karl Kienzl & Christiane Brunner

Circular Lab

Kontaktdaten

Projektleitungen:
Dr.-Ing. Steffen FINCK (FH Vorarlberg) - steffen.finck@fhv.at
Dr. Fabian Takacs (Universität St. Gallen)- fabian.takacs@unisg.ch

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Verena Kathrein, Doktorandin Circular Lab (FH Vorarlberg), verena.kathrein@fhv.at

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

- Die Bodenseeregion ist eine vierländerübergreifende Wirtschaftsregion mit Potential für die Kreislaufwirtschaft, da die meisten Produkte und Ressourcenströme überregional erzeugt und verarbeitet werden. Bislang fehlt ein Kreislaufwirtschafts-Vehikel zur unternehmens- und industrieübergreifenden Zusammenarbeit und Umsetzung.

Die Aufgabe des Circular Labs:

- Schaffen einer überregionalen Plattform im Bereich Kreislaufwirtschaft in der Bodenseeregion
- Denken in zusammenhängenden Wirtschaftskreisläufen zu fördern und den Fortschritt in diesem voranzutreiben
- erforschen und entwickeln innovativer Lösungen, bringen Entscheidungsträger zusammen und koordinieren Initiativen sowie Projekte

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

- Herausforderungen des Klimawandels und der Ressourcenknappheit entgegenzuwirken durch Förderung der Kreislaufwirtschaft.
- Geschäftsmodelle innovieren und Produktdesigns entwickeln mit Fokus auf den Bereichen Textil- und Land- & Ernährungswirtschaft
- Wissensaustausch mit Unternehmen, NGOs und der breiten Öffentlichkeit
- Circular Lab als führende Plattform für nachhaltige Kreislaufwirtschaft in der Bodenseeregion zu etablieren
- adressiert die Ziele des Circular Economy Action Plan der EU sowie die Ausrichtung des European Green Deals.

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Dr.-Ing. Steffen FINCK (FH Vorarlberg) - steffen.finck@fhv.at

Climate Lab
Kontaktdaten hello@climatelab.at
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Gebhard Ottacher Geschäftsführer Gebhard.ottacher@climatelab.at
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Im Climate Lab entstehen innovative und mutige Allianzen zwischen Unternehmen, Start-ups, Behörden, Zivilgesellschaft und Wissenschaft - mit dem Ziel, eine klimaneutrale Wirtschaft und Gesellschaft so schnell wie möglich zu erreichen. Das Climate Lab wirkt dabei als Katalysator In Multi-Stakeholder-Umsetzungsprojekten (MSP) initiieren und beschleunigen wir die Umsetzung von wirkungsvollen Lösungen für Probleme, die einzelne Stakeholder allein nicht lösen können. In diversen Kollaborations- und Veranstaltungsformaten bringen wir unterschiedliche Personen und Perspektiven zusammen, ermöglichen somit ein gezieltes Netzwerken sowie einen Wissens- und Erfahrungsaustausch über die eigenen Branchengrenzen hinweg.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Das Climate Lab bringt Methoden- und Prozesskompetenz in Projekte und Veranstaltungen ein, die tiefe Fachkompetenz in einzelnen Themenbereichen bringen die Teilnehmer:innen bzw. Expert:innen ein. Dabei bedienen wir uns unterschiedlicher methodischer Zugänge, basierend beispielsweise auf Design Thinking oder Art of Hosting. Das Climate Lab agiert dabei als neutraler Partner bzw. neutrale Initiative auf, der zwischen den Stakeholder:innen und Perspektiven vermittelt und diese zusammenführt. Das Climate Lab besteht aus einem heterogenen Team an Personen mit unterschiedlichsten Hintergründen, von Architektur über Geologie, von Geschichte über Wirtschaft bis hin zu Umweltmanagement.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Thomas.kaissl@climatelab.at

Name der Organisation CliMates Austria
Kontaktdaten ClimateLab, Spittelauer Lände 45, 1090 Wien hello@climatesaustria.org | www.climatesaustria.org fb /climatesaustria | instagram @climatesaustria | linkedin @climatesaustria
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum": Name, Funktion, Kontaktdaten Sigrid Karl UNFCCC-Jugenddelegierte s.karl@climatesaustria.org, +43 681 8111 2576
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation CliMates Austria ist eine Klima-Jugend-NGO mit 4 Projekten: • CliM'School - eine Simulation einer COP in einem Workshop, vor allem in Schulen • klimareporter.in - ein journalistisches Programm zum Thema Klima • LCOY Austria - die nationale Jugendklimakonferenz im Vorfeld der COP • UNFCCC Jugenddelegierte - bei dem 2 junge Menschen zur COP reisen und die Stimme der Jugend vertreten
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Es gibt nur einen Planeten – und den wollen wir schützen. CliMates Austria bringt Bewegung ins Klima: Wir nehmen Einfluss auf die Klimapolitik, stärken junge Changemaker*innen, vermitteln Klimabildung und schreiben über klimapolitische Themen. Als ehrenamtliche NGO und Teil des internationalen CliMates-Netzwerks sind wir junge Menschen, die die Welt verändern wollen. Unsere vier zentralen Projekte – Local Conference of Youth (LCOY), klimareporter.in, ClimSchool und das Jugenddelegierten-Programm – bieten verschiedene Zugänge, um junge Menschen zu empowern. Ein engagiertes Team aus Leads, Studierenden, Schüler*innen und Berufstätigen arbeitet daran, Klimabildung, politische Beteiligung und Aktivismus voranzubringen. Mehr Infos: https://climatesaustria.org/
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Katharina Poppinger Assistenz des Vorstandsteams hello@climatesaustria.org

DIE ARMUTSKONFERENZ.

Die Armutskonferenz. Österreichisches Netzwerk gegen Armut und soziale Ausgrenzung

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

www.armutskonferenz.at
Herklotzgasse 21, 1150 Wien
01/4026944

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Martin Schenk, Mitglied Koordinationsteam der Armutskonferenz /Diakonie
Clara Moder, Mitglied Koordinationsteam der Armutskonferenz / arbeitplus

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Die Armutskonferenz ist seit 1995 als Netzwerk von über 40 sozialen Organisationen, sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen aktiv. Sie thematisiert Hintergründe und Ursachen, Daten und Fakten, Strategien und Maßnahmen gegen Armut und soziale Ausgrenzung in Österreich. Gemeinsam mit Armutsbetroffenen engagiert sie sich für eine Verbesserung deren Lebenssituation. Die in der Armutskonferenz zusammengeschlossenen sozialen Organisationen beraten, unterstützen und begleiten über 500.000 Menschen im Jahr.

Diakonie Österreich

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

www.diakonie.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Petra Rösler, Sozialexpertin Ökologische Nachhaltigkeit
Telefon +43 (0)1 409 80 01 3619 Mobil +43 (0) 664 827 33 84
Petra.roesler@diakonie.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Die Diakonie versteht sich als Verband der Hilfs- und Sozialorganisationen der evangelischen Kirchen. Seit bald 150 Jahren begleitet, berät und betreut die Diakonie Menschen in schwierigen Lebenssituationen.
„Von entscheidender Bedeutung ist die Intention der Diakonie, mit und nicht für Menschen zu arbeiten, um zu stärken und zu verändern.“ Deshalb nimmt die Diakonie auch Stellung zu sozialpolitischen Fragen und bezieht Position, wenn es um die Rechte und den Schutz von Menschen in Notlagen geht. Und deshalb arbeitet die Diakonie gemeinsam mit Pfarrgemeinden und vielen anderen vor Ort im Sozialraum zusammen.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Ökologie: Aktivitäten im Bereich von Gebäuden, Mobilität und Einkauf.
Sozial: Das Bemühen um soziale Nachhaltigkeit ist im Kern unserer Tätigkeit, s.o.
https://www.diakonie.at/file/download/40807/file/Nachhaltigkeitsbericht_DEW_2021.pdf

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Petra Rösler als Koordinatorin zu Expert*innen in den Organisationen.

Name der Organisation
dieTextilfabrik

Kontaktdaten
die Textilfabrik
Vitiser Straße 110
A-3942 Hirschbach
info@dietextilfabrik.at
www.dietextilfabrik.at
IG: @dietextilfabrik
FB: @dietextilfabrik
+43 650 2023901

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten
DI[in] Barbara Calas-Reiberger, Initiator*in, Limbach 95, 3932 Kirchberg Am Walde, barbara@studio-calas.net
Arch DI Dr. David Calas, Initiator*in, Helblinggasse 1-3/35, 1170 Wien, david@studio-calas.net

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation
Die im 19. Jh. erbaute Strickwarenfabrik musste 1966 ihre Textilproduktion einstellen und steht seitdem großteils leer. Wir haben uns Ende 2021 dem Leerstand angenommen. Schritt für Schritt soll das Gebäude im Ortskern saniert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sowie leistbares Wohnen für junge Menschen entstehen. Bisher wurde ein partizipativer Prozess samt Ideensammlung im Ort initiiert. Im Mai 2022 wurde eine Ausstellung über das Potential des strukturellen textilen Erbes sowie möglichen Umgangsformen mit Leerstand eröffnet. Die dazugehörige Publikation erschien unter dem Titel TEXTILES ERBE | AKTIVE ZUKUNFT.
Die baukulturelle Verantwortung und die Unterstreichung des Potenzials Leerstand sind die Treiber unseres Unterfangens. Diesen Themen wird auch praxisorientiert im Studio Calas begegnet sowie in der Forschung (NÖ Wohnbauforschung).

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)
- Leerstandsaktivierung
- Baukulturelle Vermittlung des Potenzials Leerstand
- Wohnen im Bestand – Alternative Wohnkonzepte am Land
- Weiter- und umbauen im Bestand
- Governance Strategien für ländliche Gemeinden
- Sinnvoller planerischer Umgang mit der Ressource Boden (im Rahmen des Brachflächen Dialogs/BMK)
- Öko-soziale strategische Umsetzungsplanungen auf Ortsebene
- Klimafitte Planung und Gestaltung sowie Aufteilung des öffentlichen Raumes

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Arch DI Dr. David Calas david@studio-calas.net +43 6502023901
Anmerkungen Weiterführende Links zu unseren Aktivitäten: - 11. Webinar Brachflächen Dialog in Zusammenarbeit mit BMK und Universität Wien - Wertvolles Erbe | Aktive Zukunft (Ausstellung in Krems bei ORTE) - (g)rundertneuert II Exkursion - Projektübersicht auf www.dietextilfabrik.at und www.studio-calas.net

Evangelische Kirche A.u.H.B.
in Österreich

Evangelische Kirche A. und H.B. in Österreich

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Severin-Schreiber-Gasse 3, A - 1180 Wien, klimaschutz@evang.at
Website: Umwelt- und Klimaschutz › Evangelische Kirche in Österreich

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Mag.ª Andrea Sölkner, Kirchenrätin
Severin-Schreiber-Gasse 3, A - 1180 Wien, T: +43 59 1517 00 – 602, M: 43 (0) 699 188 77 015
E-Mail: andrea.soelkner@evang.at

Jakob Lissy, BA, Klimaschutzreferent
Severin-Schreiber-Gasse 3, A - 1180 Wien, T: +43 59 1517 00 – 604, M: 43 (0) 699 188 77 086
E-Mail: jakob.lissy@evang.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Gesetzlich anerkannte Kirche in Österreich

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

- Theologisches Papier „Schöpfungsglaube angesichts der Klimakrise“ beschlossen von der Generalsynode der Evangelischen Kirche A.u.H.B. im Dezember 2022 → Ziel: Bewusstseinsarbeit Schöpfungsglaube
- Klimaschutzkonzept der Evangelischen Kirche A. u. H.B. in Österreich samt Reduktionspfad und Etappenzielen beschlossen von der Generalsynode der Evangelischen Kirche A.u.H.B. im Dezember 2023 → Ziel: bis 2035 Klimaneutralität zu erreichen
- Seit März 2023 digitale Energiedatenerfassung für alle Evangelischen Gemeinden in Österreich: Verwalten von Gebäude- und Energiedaten und automatische Anzeige des individuellen THG-Emissionstrends → Möglichkeit der Selbsteinschätzung und positive Wirkung von Klimaschutzmaßnahmen quantifizierbar
- Diverse Klimaschutzangebote und Materialien für Evangelische Gemeinden auf allen Ebenen (s. dazu u.a. Umwelt- und Klimaschutz › Evangelische Kirche in Österreich und Newsletter der Evangelischen Kirche A.u.H.B.: Auf dem Weg zur Klimaneutralität)

Name der Organisation
Faktor D

Kontaktdaten
% Demokratie21
Salesianergasse 23/3
1030 Wien

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Nina Schnider, Geschäftsführung Österreich, nina.schnider@faktor-d.org

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Mit Faktor D stellen wir eine neue Gleichung auf: Wo sich demokratische Akteur*innen strategisch verbinden, entstehen Lösungen für eine Demokratie von morgen. Als Netzwerk bauen wir dafür Schnittstellen zwischen den Sektoren Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Medien innerhalb Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Teilhabe Jugendlicher auf kommunaler Ebene stärken
Demokratie sucht Nachwuchs: Immer mehr junge Menschen verlieren ihr Vertrauen in das demokratische System. Ausgerechnet. Schließlich sind sie es, die die Zukunft der Gesellschaft gestalten sollen. Faktor D widmet sich als Netzwerk für Demokratie in Deutschland, Österreich und der Schweiz nun dieser Herausforderung. In der ersten Mission des Netzwerks laden wir Akteur*innen ein, sich zum Thema auszutauschen, ihre Netzwerke auszubauen und gemeinsam innovative Lösungsansätze für die Teilhabe junger Menschen auf kommunaler Ebene zu entwickeln.

STRG Depolarisierung - KI für gesellschaftlichen Zusammenhalt
Künstliche Intelligenz hat die Kraft, uns zu spalten oder zu verbinden. Mit seiner zweiten Mission STRG Depolarisierung lädt Faktor D Akteur*innen ein, Lösungen zu entwickeln, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz
nina.schnider@faktor-d.org

FFG GmbH – Forschungsförderungsgesellschaft

Kontaktdaten

Muthgasse 25, 1190 Wien

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Elisabeth Thompson. Mission Management Unit – Mission Projektmanagerin „Gesunde Böden“, Muthgasse 25, 1190 Wien

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Seit Gründung im Jahr 2004 hat die FFG über 60.000 Unternehmen, Universitäten, Forschungseinrichtungen und Institutionen in über 65.000 geförderten Projekten begleitet. Dabei sind aus Wissenschaft und Forschung zahlreiche Innovationen entstanden, welche die Weichen Richtung Zukunft gestellt haben. Die FFG berät die klügsten Köpfe und schafft finanziellen Spielraum für Neues. Sie bildet Netzwerke über Grenzen hinweg, wodurch sich nicht nur Organisationen weiterentwickeln, sondern auch die Menschen dahinter. Die FFG fördert, berät und vernetzt innovative Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen. Die FFG bewertet und begutachtet Innovationsprojekte. Die FFG vertritt Österreich in nationalen und internationalen Gremien. Jährlich zahlt die FFG rund 1 Mrd. Euro an Förderungen aus. Ihre Expertinnen und Experten beraten pro Jahr 14.000 mal zu nationalen Förderungen und mehr als 6.500 mal zu europäischen FTI-Programmen. Die FFG ist außerdem in 20 nationalen und internationalen Netzwerken aktiv.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

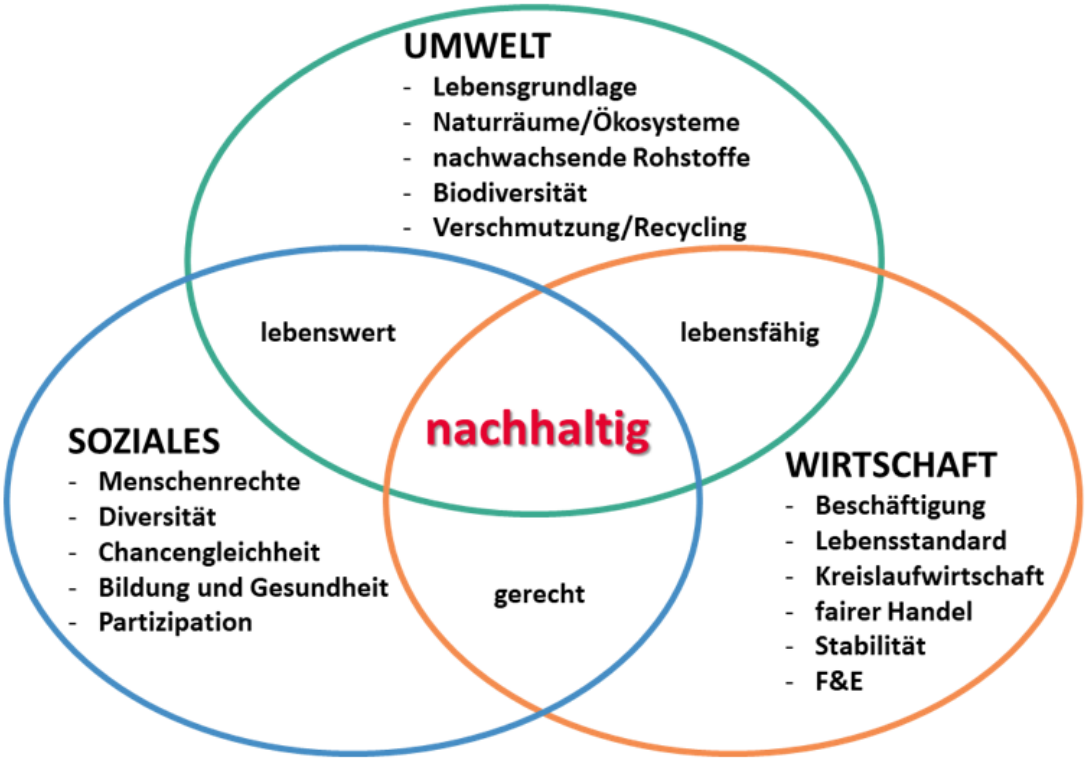
Die FFG achtet in ihren Auswahlverfahren grundsätzlich auf ökologische, soziale und ökonomische Effekte. Der Wandel in Richtung nachhaltige Wirtschaftsweise erfordert nun entsprechende Schwerpunkte in der Innovations- und Förderpolitik. Neben den traditionellen Zielen der Forschungs- und Innovationspolitik (z.B. technologische Entwicklung, Standortsicherung, Arbeitsplätze etc.) wird Nachhaltigkeit zu einem wichtigen Faktor. Seit 2021 implementiert die FFG zusätzliche Schwerpunkte zur konsequenten Verfolgung von Nachhaltigkeitszielen. Dies geschieht gemeinsam mit den Eigentümerressorts, dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW), als auch in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds, der Nationalstiftung FTE, der Europäischen Kommission und den Bundesländern.

So haben Projekte mit einer deutlich positiven Nachhaltigkeitswirkung eine höhere Chance auf Förderung.

Nachhaltigkeit ist jedoch vielschichtig und komplex, und angesichts der globalen Herausforderungen lassen sich die Nachhaltigkeitsziele nur durch zusätzliche Anstrengungen und Maßnahmen erreichen. Die FFG unterstützt Unternehmen und die Gesellschaft in diesem Transformationsprozess. Die Entwicklung nachhaltiger Produkte und Produktionsprozesse, innovativer Dienstleistungen und neuer

Geschäftsmodelle, aber auch Schulungen und Maßnahmen zur Steigerung der Awareness können wesentlich dazu beitragen, Nachhaltigkeitsziele und deutliche Nachhaltigkeitseffekte zu erreichen.

Nachhaltige Forschungsförderung unterstützt somit gesellschaftliche Adaptions-, Lern- und Entscheidungsprozesse, die für Wirtschaft und Wissenschaft wesentlich sind, um nachhaltige Prozesse anzustoßen und zu integrieren.



© FFG I Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft I www.ffg.at

Mehr Informationen unter: https://www.ffg.at/nachhaltigkeit-kriterien

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Elisabeth Thompson und Harald Hochreitner

Anmerkungen

Die europäische Mission „A soil deal for europe“, ein Förderprogramm im Rahmen der europäischen Forschungsprogramms Horizon Europe wurde in Österreich mithilfe einer Aktionsgruppe in eine nationale Strategie umgearbeitet. Dieser österreichische **Aktionsplan** „**Mission Gesunde Böden**“ wird **Ende Jänner veröffentlicht** und dient als Basisdokument für zukünftige Aktivitäten im Bereich des qualitativen und quantitativen Bodenschutzes, der Bodenkompetenz und Bodenforschung.

Forum Katholische Erwachsenenbildung Bildungshaus BatschunsgGmbh
Kontaktdaten Kapf1 6835 Zwischenwasser
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Christof Abbrederis – Geschäftsführer Christof.abbrederis@bhba.at
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Erwachsenenbildung
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Bildung und Disskurs zum Thema Betreiben eines Bildungshauses
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Christof Abbrederis

Name der OrganisationDer Verein "Freie syrische Gemeinde Österreichs"
Kontaktdaten 06781325335 vereindiefreiesyrischegemeinde@gmail.com
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Abdulhkeem Alshater Obmann Stellvertreter des Vereines Telefonnummer 06781325335 Ahmad Alhariri Vorstand des Vereines Telefonnummer. +43 676 3320085
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Wir beteiligen uns aktiv an der Gestaltung der Demokratie in Österreich und wenden uns gegen jede Form des Extremismus und Diktatur. Weiterhin setzten wir uns aktiv für Menschenrechte; unabhängig von Herkunft,Geschlecht, Religion oder Alter. Integration, Kultur, politisch, Freiheit, Demokratie.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante Wir haben den Menschen beim Hochwasser in Österreich geholfen und wir möchten das immer für die Klimaschutz engagieren und wir würden uns freuen, wenn wir Für die Klimaschutz oder etwas anderes freiwillig machen. Wir sind ein Teil der Gesellschaft und wir möchten etwas zurückgeben. Österreich ist unsere zweite Heimat
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Abdulhkeem Alshater Obmann Stellvertreter des Vereines Telefonnummer 06781325335 Ahmad Alhariri Vorstand des Vereines Telefonnummer. +43 676 3320085

Friesach im Wandel – Transition Town Friesach

Kontaktdaten

Verein Friesach im Wandel – Transition Town Friesach
c/o 9360 Friesach, Fleischbankgasse 5
https://friesachimwandel.at
office@friesachimwandel.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Leo Kudlicka
Obmann,
9360 Friesach, Fleischbankgasse 5,
Mobil: +43 676 87722450

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Mit unserer Transition-Initiative und unseren Projekten haben wir Werte wie Sozialen Zusammenhalt, Gemeinwohl, Nachhaltigkeit, Kooperation und ökologisches Bewusstsein im Fokus - für die Gestaltung einer Welt, wie wir sie unseren Kindern wünschen.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Kost-Nix-Laden Friesach (Share Economy)
Essen retten & teilen Friesach (Foodsharing-Projekt)
„Anni´s Garten“ und „Wurzgarten“ (Gemeinschaftsgärten)
Obstallmenden am Petersberg und im Klostergarten (ehem. Dominikanerkloster)
WandelBee´s (Stadtimkerei und Wildbienenschutzprojekte)
StadTraum Friesach (Offener Begegnungs- und Projektraum, Caring Community)
Zusätzlich. Regelmäßige Vorträge, Workshops und Filmvorführungen

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Leo Kudlicka

Fridays For Future Austria

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

https://fridaysforfuture.at/

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Jasmin Lang
jasminlang@gmx.at
+43 660 4868593

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Wir sind Schüler*innen, Lehrlinge, Studierende und (junge) Menschen aus verschiedenen Teilen Österreichs, die nicht mehr zusehen wollen, wie ihre Zukunft verspielt wird. Wir sind eine politische Druckbewegung, die Entscheidungsträger*innen auf allen Ebenen dazu auffordert, das Pariser Klimaabkommen einzuhalten. Wir organisieren uns dezentral in Regionalgruppen, vernetzen uns aber österreichweit und international. 26.800 Scientists for Future im deutschsprachigen Raum bestätigen in einer Stellungnahme, dass unsere Sorgen um die Zukunft wissenschaftlich begründet sind. Parents for Future, Teachers for Future, Artists for Future, Farmers for Future, Religions for Future, CEOs for Future, Psychologists for Future und weitere Teile der Bevölkerung solidarisieren sich mit den Zielen von Fridays for Future, demonstrieren mit uns und schaffen eine breite, gesellschaftliche Allianz für mutige Klimaschutzpolitik. Wir fühlen uns keiner politischen, zivilgesellschaftlichen oder Nichtregierungs-Organisation zugehörig – alle Menschen sind willkommen, sich als Privatpersonen einzubringen. Es geht um eine lebenswerte Zukunft für jede*n von uns.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Fridays For Future ging Ende 2018 das erste Mal auf die Straße – nach dem Vorbild der damals 15-jährigen Schwedin Greta Thunberg. In Österreich gibt es neben den Klimastreiks in den verschiedenen Regionalgruppen unterschiedliche Formate. Wir wollen mit den Menschen ins Gespräch kommen, eine Plattform und einen Ort für Austausch schaffen und Zusammenarbeit ermöglichen. Wir veranstalten Workshops, binden Schulen und Universitäten vermehrt ein und zeigen Handlungsmöglichkeiten und Lösungen auf: für Individuen, Wirtschaft, Bildungseinrichtungen, Städte, Rechtsorgane, Medien und Politik – wir alle können zu einer lebenswerten Zukunft beitragen und gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen!

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Jasmin Lang: jasminlang@gmx.at / +43 660 4868593
presse@fridaysforfuture.at

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Österreich

Gemeinwohl-Ökonomie Österreich

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Gemeinwohl-Ökonomie Österreich
+43 664 420 13 10, austria@ecogood.org
https://austria.ecogood.org

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Mag. Renate Hagmann, Referentin, Beraterin und Sprecherin der Gemeinwohl-Ökonomie
3123 Großrust, Untere Hauptstr.6, 0664 / 75060068, renate.hagmann@ecogood.org
https://austria.ecogood.org/persona/renate-hagmann

Dennis Walden
GWÖ-Jugendsprecher mit Schwerpunkt Digitalisierung und Partizipation, offizieller GWÖ-Referent, Internationale Rezeption, Koordinator Regionalgruppe Wien
Dennis.walden@ecogood.org
https://austria.ecogood.org/persona/dennis-walden

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Wir setzen uns für ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft ein, das auf den Werten: Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz und Mitbestimmung aufgebaut ist.
Wir beraten Unternehmen und Gemeinden dieses Konzept mittels einem Gemeinwohl-Bericht (360° Nachhaltigkeitsbericht) zu dokumentieren. Dabei werden diese Werte allen Berührungsgruppen gegenübergestellt (Lieferant*innen, Geldgeber*innen und Eigentümer*innen, Mitarbeitende, Kund*innen, gesellschaftliches Umfeld). In allen 20 Schnittpunkten werden Fragen beantwortet und mit Daten unterlegt. Am Ende kann eine Gesamtpunkteanzahl berechnet werden – das ist weltweit einzigartig.
Damit arbeiten wir praktisch an der Transformation in eine Wirtschaft, die die SDGs erfüllt und ein gutes Leben für alle möglich macht.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, Vorträge zu einer Wirtschaft, die die SDGs erfüllt, Bildungsarbeit dazu in Schulen: HAK Experience in Wien, Universitätslehrgänge: Bildungsangebot - Gemeinwohl-Ökonomie Österreich: https://austria.ecogood.org/bildung/

Masterlehrgang: „Angewandte Gemeinwohl-Ökonomie“ Jugendarbeit: Buchclub, Vernetzung mit NGOs, Bewusstseinsbildung
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Mag. Renate Hagmann

Grad Recht – Initiative für ein klimafreundliches Rechtswesen
Kontaktdaten Seilerstätte 13/23, 1010 Wien, Österreich vernetzung@gradrecht.at
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Katharina Preyer, Administrative Unicorn, +43 677 6410 6898, vorstand@gradrecht.at Simon Marcher, Technical Unicorn, +43 664 4314 517, vorstand@gradrecht.at
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Grad Recht unterstützt Klimaaktivist:innen, Klimaorganisationen und Bürger:inneninitiativen für Klimaschutz und -gerechtigkeit kostenlos und niederschwellig in ihren rechtlichen Angelegenheiten.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Wir unterstützen verschiedene Akteur:innen der Klimabewegung mit rechtlicher Beratung, Betreuung und Schutz vor politisch motivierten Repressions- und Kriminalisierungsversuchen. Primär stellen wir rechtliche Schriftstücke bereit, geben rechtliche Einschätzungen zu Protest- und Aktionsformen, und unterstützen bei Demonstrationsanmeldungen und anderen Behördenkontakten. Komplexere Fälle mit Pflicht zur Rechtsvertretung vermitteln wir an unser Netzwerk aus Anwält:innen, die diese teils pro bono übernehmen. Da neue Protestformen des Klimaaktivismus und die teils hetzerischen, politischen Reaktionen darauf in den letzten Jahren wichtige, verfassungsrechtliche Fragen aufgeworfen haben, organisieren und finanzieren wir auch höchstgerichtliche Verfahren, um unser Grundrecht auf Versammlung und freie Meinungsäußerung zu schützen. Als Unterstützungsnetzwerk stellen wir sicher, dass Klimaaktivismus in Österreich als Teil unserer Demokratie sicher und rechtlich geschützt praktiziert werden kann. Zukünftig streben wir die Einrichtung eines Hilfetelefons an, um unsere Leistungen noch direkter und hürdenloser verfügbar zu machen.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Samira Shukry, vorstand@gradrecht.at Katharina Preyer, vorstand@gradrecht.at

Grandparents for Future Austria (Verein)
Mitglied der European Grandparents for Climate

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

info@grandparentsforfuture.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Roswitha Gucher, Mitglied des Vorstandes
Blumenweg 6e
5112 Lamprechtshausen
r.gucher@aon.at
0664-4265609

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

- Wir unterstützen als Großeltern die Klimaschutzaktivitäten unserer Enkelkinder.
- Vernetzung mit vielen FFF-Gruppen, nehmen an Demos teil, Petitionen, Leserbriefe, direkte Kontaktaufnahme mit den Umweltsprechern der parlamentarischen Parteien zZ Topflappen-Aktion zur EU-Wahl und Nationalratswahlen.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

www.grandparentsforfuture.at

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Tilman Voss, Vereinsvorsitzender

Österreichische Hagelversicherung VVaG

Kontaktdaten

Prokurist Dr. Mario Winkler
T +43 1 403 16 81-242
m.winkler@hagel.at
www.hagel.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Prokurist Dr. Mario Winkler
Leitung Kommunikation
Lerchengasse 3-5, 1080 Wien
T +43 1 403 16 81-242
m.winkler@hagel.at
www.hagel.at

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Die Österreichische Hagelversicherung (ÖHV) ist der führende Spezialversicherer für die Landwirtschaft in Österreich und zählt zu den umfassendsten Anbietern Europas. Mit Niederlassungen in Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Rumänien sowie im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs seit heuer auch in Bulgarien, bietet die ÖHV ihren Versicherungsschutz in zahlreichen Ländern an. Dieser Schutz deckt landwirtschaftliche Kulturen gegen vielfältige Naturkatastrophen wie Hagel, Dürre, Überschwemmungen, Stürme, Frost und mehr ab. Zudem ist die ÖHV größter Tierversicherer, der Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde und Geflügel absichert.

Mit dem modernsten Schadensmanagementsystem Europas, das auf der Nutzung von Satellitendaten in Kooperation mit der European Space Agency (ESA) basiert, stellt die ÖHV sicher, dass Schäden schnell und effizient bearbeitet werden. Dieser technologische Vorsprung trägt wesentlich zur hohen Zufriedenheit der landwirtschaftlichen Betriebe bei.

Besonderen Stellenwert hat der Klimaschutz im Unternehmen, da die Landwirtschaft mit ihrer Werkstatt unter freiem Himmel stark von den Folgen des Klimawandels in Form zunehmender Wetterextreme betroffen ist. Bereits 2001 initiierte die ÖHV den ersten österreichweiten Klimaschutzpreis und seit 2007 betreibt das Unternehmen das erste CO2-neutrale Bürogebäude Wiens. Die ÖHV engagiert sich seit über 20 Jahren für den Erhalt regionaler, klimafreundlicher Lebensmittel mit kurzen Transportwegen. Seit 2010 stärkt das Unternehmen das Bewusstsein für den Schutz des Bodens als Grundlage für die Lebensmittelproduktion, den Erhalt der Biodiversität, den Hochwasserschutz und die Pflege der Kulturlandschaft.

Mit dieser langjährigen, zukunftsweisenden Strategie ist die ÖHV nicht nur ein unverzichtbarer Partner der Landwirtschaft, sondern auch ein Vorreiter im Bereich des Klima- und Bodenschutzes.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Nachhaltigkeit als Teil unserer Unternehmens-DNA
Nachhaltigkeit ist fest in unserer Unternehmensstrategie verankert und bildet im Rahmen unserer CSR-Aktivitäten sowie gemäß der Agenda 2030 einen wesentlichen Bestandteil unserer DNA. CSR, ESG und SRI sind integrale Bestandteile unseres Kerngeschäfts und in unserer Vision, Mission und den Werten fest verankert. Unser strategischer Schwerpunkt „Verantwortlich handeln“ betont unser Engagement für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt und basiert auf einem soliden finanziellen Fundament. Bereits seit 2014 veröffentlichen wir freiwillig Nachhaltigkeitsberichte nach GRI-Standards und haben unsere CSR-Handlungsfelder konsequent mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) verknüpft. Aktuell bereiten wir uns intensiv auf die verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der CSRD vor.

Vorreiter im Umweltmanagement
Als erste Versicherung in Österreich haben wir 2021 das europäische Umweltmanagementsystem EMAS eingeführt, um unsere Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern. Diese herausragende Leistung wurde 2022 mit dem Umweltmanagementpreis in der Kategorie „Beste EMAS-Umwelterklärung“ gewürdigt.

Print-, Online- und Social Media Kampagnen zum Klima- und Umweltschutz (Stopp den Bodenverbrauch), sowie zur Regionalität (Halte uns Klima rein, kauf Produkte unsrer Bauern ein).

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Prokurist Dr. Mario Winkler
T +43 1 403 16 81-242
m.winkler@hagel.at
www.hagel.at

Health for Future Austria (H4F)
Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website www.Healthforfuture.at; oesterreich@healthforfuture.at
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Dr. Heinz Fuchsig, Obmann Stv., heinz.fuchsig@leadingx.com 00436765856831
Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung Health for Future Austria (H4F) ist ein Zusammenschluss von Personen mit gesundheitsberuflichem Hintergrund. Diese positionieren und äußern sich als Privatpersonen – unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zu Institutionen – wissenschaftsbasiert zu Fragen nachhaltiger Entwicklung, Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Biodiversität und damit verbundenen Themenkreisen im Zusammenhang mit Gesundheit. International stimmt sich der Verein eng mit anderen Health for Future Gruppen, v.a. Health for Future Deutschland, ab. H4F_AT kooperiert auf regionaler wie nationaler Ebene auch mit anderen „Allianzen von Fridays For Future Austria“ (z.B. Scientists for Future). Zweck des Vereins ist die Unterstützung wissenschaftlich basierter Gesundheits-Klima-Politik und Handelns auf Basis eines zivilgesellschaftlichen Diskurses sowie die Unterstützung andere NGOs/NPOs in fachlicher und organisatorischer Hinsicht. Wir fordern und fördern Lösungen in diesem Themenfeld. Die Tätigkeit von H4F_AT ist gemeinnützig und nicht auf Gewinn orientiert.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) – Netzwerken von Stakeholdern im Themenfeld Klimawandel und Gesundheit (regional, national, international) – Politikberatung – Organisation/Co-organisation/Teilnahme an div. Tagungen im Themenfeld Klimawandel und Gesundheit – Teilnahme an Klima-Demonstrationen; – Schreiben wissenschaftlich basierter Artikel und Leserbriefe – Unterstützung Klimakompetenzbildung im Gesundheitswesen (Workshops, Offener Brief an Ministerien, Öffentlichkeitsarbeit)

IG Kultur Österreich
(bzw. TKI – Tiroler Kulturinitiativen/Klimakultur Tirol)

Kontaktdaten

IG Kultur Österreich
Gumpendorfer Straße 63b
A-1060 Wien
Mobil: +43 (0)650 503 71 20
office@igkultur.at
ZVR: 998858552

bzw. Barbara Alt (Kontaktdaten siehe nächster Punkt)

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Barbara Alt, Obfrau-Stv. IG Kultur Österreich
c/o TKI – Tiroler Kulturinitiativen
Dreiheiligenstraße 21 a
6020 Innsbruck
Projektkoordination: Klimakultur Tirol

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Barbara Alt, Öffentlichkeitsarbeit und Koordination Klimakultur bei den TKI – Tiroler Kulturinitiativen, dazu die Vertretung aus Tirol im Vorstand der IG Kultur Österreich, dort in der Funktion der Obfrau-Stellvertreterin. Das Projekt Klimakultur Tirol wird gemeinsam koordiniert von TKI und Klimabündnis Tirol.

Neben der IG Kultur Österreich (Bundesdachverband der freien, autonomen und politischen Kulturarbeit) bestehen in den neun Bundesländern Regionalvernetzungen und Landes-Interessenvertretungen, die Mitglied in der IGKÖ sind. Die TKI – Tiroler Kulturinitiativen ist Interessengemeinschaft und Netzwerk der freien Kulturinitiativen in Tirol. Sie zählt aktuell 181 Kulturinitiativen zu ihren Mitgliedern. Die TKI versteht sich als kulturpolitisch gestaltende Organisation, die sich für die kontinuierliche Verbesserung der Rahmenbedingungen für freie Kulturarbeit in Tirol einsetzt.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Klimakultur Tirol verbindet Kunst, Kulturarbeit und Klimaschutz, um Räume im Umgang mit gesellschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Aspekten der Klimakrise zu eröffnen. Als überregionale Plattform vernetzen wir Menschen, die mit ihren Ideen und Initiativen die Vorstellungskraft für das Mögliche stärken, neue Handlungsweisen erproben und zum gemeinsamen Experimentieren einladen. Durch verschiedene Formate möchten wir dazu

beitragen, dass klimaverantwortliches Handeln in und durch Kunst und Kultur wirksame Praxis wird:

- Im **Blog** unter https://klimakultur.tirol/ machen wir vorhandene Potenziale sichtbar.
- Viermal im Jahr treffen wir uns an wechselnden Orten zum **Treffpunkt Klimakultur**, um dort thematisch verankerte Projekte und Initiativen vorzustellen und so einen Raum für gemütlichen Austausch und neue Verbindungen zu schaffen.
- Mit unseren **Bildungsformaten** (z. B. 2023: Lehrgang, 2025: Webinare und Workshops) vermitteln wir Wissen zur Ökologisierung von Kulturbetrieben, zur sinnstiftenden Gestaltung von Veranstaltungen, aber auch zu interessanten künstlerischen Ansätzen und Methoden in Klimakultur-Projekten und nicht zuletzt Kommunikationsstrategien.
- 2018 und 2021 fand das **Forum Klimakultur** statt. Im Jahr 2024 hat das Forum eine neue Form angenommen: Erstmals riefen wir die Tage der Klimakultur aus – ein ganzer Monat voller klimakultureller Veranstaltungen!
- Mit unserem **Newsletter** informieren wir die Klimakultur-Community monatlich über aktuelle Veröffentlichungen im Blog, Events, Förderprogramme, Fristen und mehr.

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Klimakultur Tirol
c/o TKI & Klimabündnis Tirol
z.H. Barbara Alt
Dreiheiligenstraße 21 a
6020 Innsbruck
0680/2109254
hallo@klimakultur.tirol
https://klimakultur.tirol/

Anmerkungen

Klimakultur Tirol hat auch 2025 ein Jahresthema gewählt, das sich inhaltlich über die Formate spannt. Die Wahl fiel heuer auf das Thema „Bleibefreiheit“. Dieser Begriff geht auf das gleichnamige Buch von Eva von Redecker zurück und eröffnet für uns unterschiedliche Fragen wie: Was darf bleiben in einer Welt, in der das Artensterben unsere Natur aus dem Gleichgewicht bringt? Wer darf bleiben, an einem sicheren Ort, wenn ganze Erdteile durch die Klimakrise unbewohnbar werden? Und was lassen wir lieber bleiben, angesichts dieser Herausforderungen? Das Thema Bodenschutz spielt dabei eine wesentliche Rolle für uns.

International Institute for Applied Systems Analysis

IIASA www.iiasa.ac.at

International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)
Schlossplatz 1 | A-2361 Laxenburg, Austria
T: (+43 2236) 807 0
info@iiasa.ac.at, https://iiasa.ac.at/

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Dr. Thomas Schinko, Research Group Leader and Senior Research Scholar, schinko@iiasa.ac.at
Julia Beier, Msc, Researcher, beier@iiasa.ac.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Das IIASA ist ein unabhängiges internationales Forschungsinstitut mit nationalen und regionalen Mitgliedsorganisationen in Afrika, Amerika, Asien und Europa, das die Entwicklung und Umsetzung von Systemanalyse vorantreibt. Mit seinen Forschungsprogrammen und -initiativen betreibt das IIASA politikorientierte Forschung zu Themen, die zu umfangreich oder zu komplex sind, um von einem einzelnen Land oder einer akademischen Disziplin gelöst zu werden. Dabei handelt es sich um globale Herausforderungen wie etwa die Klimakrise oder die Biodiversitätskrise. Die Forschungsergebnisse werden politischen Entscheidungsträger*innen bereitgestellt bzw. gemeinsam mit relevanten Stakeholdern entwickelt, um wissenschaftlich fundierte Lösungen zur Bewältigung dieser globalen Herausforderungen zu finden.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Das IIASA verfolgt durch interdisziplinäre Forschungsprojekte, innovative Methoden im Bereich der Systemanalyse sowie enge Partnerschaften mit internationalen Organisationen eine Vielzahl von Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Biodiversität. Insbesondere in der Forschungsgruppe „Equity and Justice“ (EQU) liegt der Fokus auf dem Zusammenspiel von Mensch, Umwelt und Ökonomie. Konkrete Projekte behandeln, sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene, beispielsweise den Nexus zwischen Nahrung, Wasser, und Biodiversität, Klimawandelanpassung, soziale Vulnerabilität gegenüber Klimarisiken, oder naturbasierten Lösungen. Einen besonderen Schwerpunkt legt die EQU-Forschungsgruppe dabei auf die Gerechtigkeitsperspektive, da subjektiv wahrgenommene

(Un)Gerechtigkeiten eine zentrale Hemmschwelle für die Bewältigung der multiplen globalen Krisen darstellt.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz schinko@iiasa.ac.at beier@iiasa.ac.at

International Karl Polanyi Society (IKPS)
Kontaktdaten WU Wirtschaftsuniversität Wien Welthandelsplatz 1 c/o Institut für Räumliche und Sozial-Ökologische Transformationen (ISSET) 1020 Wien
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Andreas Novy Präsident WU Wirtschaftsuniversität Wien Welthandelsplatz 1 c/o Institut für Räumliche und Sozial-Ökologische Transformationen (ISSET) 1020 Wien Andreas.Novy@wu.ac.at Fabienne Décieux Finanzreferentin Johannes-Kepler-Universität Linz Altenbergerstraße 69 AT- 4020 Linz Fabienne.decieux@jku.at
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Die Internationale Karl-Polanyi-Gesellschaft (IKPS) ist eine Vereinigung von engagierten Bürgern und Bürgerinnen, Forscherinnen und Forschern, Lehrerinnen und Lehrern, Aktivistinnen und Aktivisten, Journalistinnen und Journalisten sowie Fachleuten aus verschiedenen Politikbereichen, die sich auf das reiche intellektuelle, moralische und politische Erbe von Karl Polanyi und die von ihm angeregten lebhaften wissenschaftlichen und öffentlichen Debatten stützen.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Ein Teil unserer Gastprofessuren z.B. Julia Steinberger; Unsere Polanyi Paper z.B.: Novy, A.; Arzberger, L.; Dornis, N.; Duman, U.; Grabow, S.; Lutz, P.; Aigner, E.; Haas, W.; Miess, M.; Spittler, N. (2024) „Klimafreundliche Transformationspfade: Die Transformation multiperspektivisch planen”

Webinar Series: Shaping Provisioning Systems for Social-Ecological Transformation – DECENT CARE FOR ALL WITHIN PLANETARY BOUNDARIES Unsere Wanderausstellung: APCC's Structures for Climate Friendly Living z.B. aus dem Klimafestival Baden POLANYI, PROVISIONING & PLANNING REVISITED (Summer 2024) • Planning for Climate Change (May 2024) Workshop • The Contested Provisioning of Care and Housing (June 2024) Webinar Expert Workshop: Ecological planning and the problem of knowledge in the anthropocene Projekt: Klimapolitik und Planung
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Julia Fankhauser als Geschäftsführung und die Board Mitglieder der IKPS.

Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

E-Mail: office@derislam.at
Webseite: www.derislam.at
Telefon: 01/526 31 22

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Enis Buzar, Umweltbeauftragter der IGGÖ
E-Mail: enis.buzar@derislam.at

Murat Katik, Vorsitzender der Islamischen Religionsgemeinde Niederösterreich
E-Mail: murat.katik@derislam.at

Amila Candic (Gemeinschaft Junger Muslim:innen)
E-Mail: gjm@derislam.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Die Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich und ihre Vertretungen in den Bundesländern, die Islamischen Religionsgemeinden, tragen als offizielle Vertretung ihrer Mitglieder zur Anerkennung und Lebensqualität der Muslim*innen unseres Landes im Sinne der Sicherung religiöser Bedürfnisse wesentlich bei. Es ist die zentrale Aufgabe der IGGÖ, sich engagiert für die Möglichkeiten zur Religionsausübung innerhalb der muslimischen Gemeinschaft Österreichs einzusetzen. Die IGGÖ vertritt alle Muslim*innen, die in Österreich ihren Lebensmittelpunkt haben, unabhängig von ihrem Herkunftsland, sozialem Status, Geschlecht oder ihrer Zugehörigkeit zu einer islamischen Rechtsschule gleichberechtigt. Die Glaubensgemeinschaft plädiert für einen „österreichischen Weg“ des friedlichen, respektvollen Zusammenlebens von Muslim*innen und dem gesamtgesellschaftlichen Spektrum Österreichs und setzt sich initiativ dafür ein. Dieser Weg, der zu einer allgemeinen Verankerung des Bewusstseins für den österreichischen Weg des Islam führt, wird durch die Aufgabenfelder der Glaubensgemeinschaft im innermuslimischen Rahmen aktiv unterstützt.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Die Umweltethik und das Prinzip der Nachhaltigkeit sind tief in den Quellen des Islam verankert, der die Bedeutung des Umweltschutzes und die Verantwortung des Menschen, als Bewahrer der Erde zu handeln, betont.

Zudem möchte die IGGÖ ihre Moscheen ermutigen, als Zentren des religiösen und sozialen Lebens eine wichtige Rolle bei der Sensibilisierung ihrer Gemeindemitglieder für nachhaltiges Handeln einzunehmen. Die Ergebnisse unterschiedlicher Diskussionsformate werden in einer Handreichung für die Einrichtungen der IGGÖ festgehalten, in der die Möglichkeiten aufgezeigt werden sollen, wie Moscheen ihre Betriebsabläufe und Aktivitäten nachhaltiger gestalten und umweltfreundliche Maßnahmen umsetzen können.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz office@derislam.at

Katholische Aktion Erzdiözese Wien

Kontaktdaten

Katholische Aktion Erzdiözese Wien
z.H. KA-Generalsekretär Christoph Watz
Stephansplatz 6/5/547 • A-1010 Wien
Telefon: +43 (0) 1/515 52-3312
Mobil: 0664/824 37 61
E-Mail: c.watz@edw.or.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Reinhard Bödenauer, Präsident der KA-Wien, r.boedenauer@edw.or.at
Andreas Löffler, Präsidiumsmitglied der KA-Wien, a.loeffler@edw.or.at

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

In der Katholischen Aktion der Erzdiözese Wien und unseren Bewegungen (Kath. Jugend und Jungschar, Kath. Frauenbewegung, Kath. Männerbewegung, Kath. Arbeitnehmer:innenbewegung, Kath. Hochschuljugend, Kath. AkademikerInnen-Verband, …) stellen wir uns wichtigen gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen um eine menschlichere, gerechtere und friedlichere Welt zu ermöglichen. Dazu möchten wir uns mit all jenen verbünden, die für eine solidarische Politik und Gesellschaft eintreten, die sich besonders für die Benachteiligten einsetzen.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

- Klimakonferenzen in Pfarren (generationenübergreifend)
- Kommunikationsarbeit zu Umweltpolitik (Newsletter, Medienarbeit, …)
- Aktionen in Pfarren (zur Enzyklika „Laudato Si“, Schöpfungszeit, …), FairWandeln-Netzwerk-Treffen zum Thema „Öko-Fair-Soziale gerechter werden.
- Religions for Future – interkulturelle, interreligiöse Netzwerkarbeit

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

KA-Generalsekretär Christoph Watz, E-Mail: c.watz@edw.or.at
Reinhard Bödenauer, Präsident der KA-Wien, r.boedenauer@edw.or.at
Andreas Löffler, Präsidiumsmitglied der KA-Wien, a.loeffler@edw.or.at

Katholische Aktion Österreich

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

KATHOLISCHE AKTION ÖSTERREICH
1010 Wien, Spiegelgasse 3/2/6
+43 1 51611 1600
office@kaoe.at
www.kaoe.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Mag. Ferdinand KAINEDER
Präsident der Katholischen Aktion Österreich
4202 Kirchschlag bei Linz, Ahornweg 10
+43 699 1503 2847
ferdinand.kaineder@kaoe.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Die Katholische Aktion Österreich (#kaoe) als offizielle Laienorganisation der Katholischen Kirche in Österreich umfasst die Katholische Jungschar, Katholische Jugend, Katholische Hochschuljugend, Katholische Frauenbewegung, Katholische Männerbewegung, Katholische Arbeitnehmer:innenbewegung, Katholischer Akademiker:innenverband - und das in allen Diözesen, dazu das Forum Beziehung, Ehe, Familie und das Forum Kunst, Wissenschaft, Medien.
Zentrale Aufgabe ist die Vernetzung der Menschen in Gruppen und Gemeinschaften, das Stimme-erheben für und mit den Menschen im Sinne eines guten Lebens für alle und eine neue Präsenz von Kirche in der Gesellschaft zu realisieren, alles inspiriert aus dem Evangelium Jesu und einer gerechten und fairen Weltgestaltung nach der katholischen Soziallehre.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) **Zentral für die vielfältigen Aktivitäten ist das Dossier „Ökologische Umkehr und Mitweltgerechtigkeit“ als Orientierung in Richtung Zukunft und Anleitung für konkretes Handeln im Jetzt und Hier.** **https://www.kaoe.at/dossiers**
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz **Als Kontaktpersonen fungieren alle Generalsekretariate in den Gliederungen und Diözesen Österreichs.** **Alle Kontaktdaten sind auf der Website www.kaoe.at unten ersichtlich.**

KABÖ
Katholische Arbeitnehmer:innen Bewegung Österreich

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Spiegelgasse 3/2/6
A-1010 Wien
Tel. +43-664-6217198
kab.office@kaoe.at
www.kaboe.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Karl A. Immervoll, KABÖ Bundesseelsorger
Teichfeldstraße 46
3860 Heidenreichstein
0681 20 84 70 55
karl.immervoll@wvnet.at
www.karl-immervoll.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Die KABÖ tritt ein für eine menschenwürdige Gestaltung der Arbeitswelt und der Gesellschaft. Dieses Laienapostolat der KAB ist Teil der Katholischen Kirche Österreichs.
Sie wird von demokratisch gewählten, ehrenamtlichen Vorsitzenden geleitet und von Geistlichen Assistent:innen begleitet.
Aus ihrem Selbstverständnis „Kirche in der Arbeitswelt und Stimme der Arbeitnehmer:innen in der Kirche" zu sein, leitet die KAB Handlungsfelder und Schwerpunkte ab.

Wir stellen den Menschen mit seiner Würde, seinen Fähigkeiten, Talenten und Sehnsüchten in den Mittelpunkt.
Wir arbeiten nach der Methode von Joseph Cardijn: sehen, urteilen, handeln und feiern.
Wir begleiten Menschen in Arbeits-, Lebens- und Glaubensfragen, vermitteln ihnen die Botschaft Jesu Christi als befreiende Hoffnung auf das Reich Gottes, das im Hier und Jetzt beginnt, den Wert des Lebens zu erkennen und als Subjekte zur Veränderung der Welt beizutragen.
Die Katholische Soziallehre mit ihren Prinzipien Personalität, Subsidiarität, Solidarität, Gemeinwohl und Nachhaltigkeit ist Kompass für unser Sehen, Urteilen und Handeln.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Soziale und ökologische Bereiche müssen zusammen gesehen werden.
Gute Arbeit, gutes Leben, geteilte Zukunft, transformative Veränderungen der Gesellschaft sehen, analysieren, konkrete Schritte für die Zukunft daraus ableiten.

Forum zum Thema Klimagerechtigkeit in der Kath. Aktion Oberösterreich, deren Mitglied die KABOÖ ist. Schwerpunkt der Katholischen Aktion Österreich (KAÖ), deren Mitglied die KABÖ ist: Tempo 30/80/100. Diverse KAB-Aktivitäten in den Diözesen. Schwerpunkt zum Thema Care (Europäische KAB Frauensommerakademie: 23.-28.6.2024 in St. Pölten). KABÖ ist im Netzwerk zum Thema Steuergerechtigkeit aktiv. Weblink zur Broschüre „Zusammen Leben – Konvivialität“: https://www.kaboe.at/dl/onupJKJkmmmJqx4NJK/Broschu_re_Konvivalita_t_2024_pdf
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Karl Immervoll und **Maga. Gabriele Kienesberger** Generalsekretärin **KABÖ, Kath. Arbeitnehmer:innen Bewegung Österreich** Spiegelgasse 3/2/6 A-1010 Wien Tel. +43-664-6217198 gabriele.kienesberger@kaoe.at kab.office@kaoe.at www.kaboe.at

Forum Katholische Erwachsenenbildung der Diözese Eisenstadt
Kontaktdaten Mag.a Birgit Prochazka, birgit.prochazka@martinus.at T 0676 880701292
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten s.o. Leiterin Forum Katholische Erwachsenenbildung der Diözese Eisenstadt
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Organisation von Erwachsenenbildungsveranstaltungen und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Bildungsveranstaltungen wie z.B. „Macht euch die Heimat untertan! Gedanken zum Landschaftswandel und Naturschutz im Burgenland“, „Krone oder Fehlgriff der Schöpfung?“ Pfarrgärten als Friedensgärten, Bodenschutz und Baumschneiden, naturnahes Kochen, Kräuterwanderungen, Veranstaltungen zur Umweltentzyklika „Laudato Sii“; Klimafitte Pfarren, Workshopreihe „Zukunft gestalten“, etc.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Mag.a Birgit Prochazka, birgit.prochazka@martinus.at T 0676 880701292

katholische jugend
österreich

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Katholische Jugend Österreich
Johannesgasse 16/1, A-1010 Wien
http://www.katholische-jugend.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Rafael Haigermoser
Ehrenamtliches Vorstandsmitglied
rafael.haigermoser@ha1r.eu

Liliane Gottschamel, BA
Referentin für Entwicklungs- und Umweltpolitik
+43 664 88 68 06 66
liliane.gottschamel@kath-jugend.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Die Katholische Jugend ist die offizielle Jugendorganisation der römisch-katholischen Kirche in Österreich und gestaltet die kirchliche Jugendarbeit. Dieser Auftrag bezieht sich auf Jugendliche ab der Firmvorbereitung bzw. ab dem 14. Lebensjahr und reicht bis zu den jungen Erwachsenen.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

- Bildungsmaterial und Fortbildungen für Multiplikator*innen zu Themen der Nachhaltigkeit und globalen Bildung
- Sustainlabel-Partner*in: nachhaltige Ausrichtung der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit in Österreich

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Liliane Gottschamel, BA
Referentin für Entwicklungs- und Umweltpolitik
+43 664 88 68 06 66
liliane.gottschamel@kath-jugend.at

Katholische Jungschar Österreichs

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Wilhelminenstraße 91/II f, A-1160 Wien
T: +43 1 481 09 97, https://www.jungschar.at/

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Stefanie Veronika Maier, Referentin für Gesellschaftspolitik;
stefanie.maier@kath.jungschar.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Die Katholische Jungschar ist die Kinderorganisation der Katholischen Kirche.
Sie ist eine der Laienbewegungen der Katholischen Aktion.
Rund 19.000 ehrenamtlich engagierte Gruppenleiter*innen begleiten über 100.000 Kinder in Österreich und Südtirol. Sie werden dabei von zahlreichen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen auf Diözesan- und Bundesebene unterstützt.
Die Dreikönigsaktion ist ihr Hilfswerk mit Projekten im globalen Süden, Anwaltschafts- und Bildungsarbeit

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Wir arbeiten schon sehr lange zu den SDGs und Kinderrechten. Dazu organisieren wir Veranstaltungen und Weiterbildungen lokal, national und international.
https://www.jungschar.at/sdgs
Wir haben SDG Watch mitbegründet.
Wir sind auch Teil von sustainLabel, ein Verein zur Förderung von Nachhaltigkeit im Vereinswesen von verbandlichen Kinder- und Jugendorganisationen.
In den letzten beiden Jahren organisierten wir zahlreiche Events, Materialien, Spiele, Handreichungen etc. zu Nachhaltigkeit im Rahmen der Initiative Rebels of Change
https://www.rebels-of-change.org/

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Daniel Bacher
Daniel.bacher@dka.at

KLIMA BÜNDNIS ÖSTERREICH

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

www.klimabuendnis.at
Klimabündnis Österreich GmbH
Prinz-Eugen-Straße 72/1.5, 1040 Wien

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Ing. Mag. Norbert Rainer, Geschäftsführer Klimabündnis Österreich
norbert.rainer@klimabuendnis.at, 01/ 581 5881, 0699 / 102 197 73

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Das Klima-Bündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Klimas.
Wir verbinden mehr als 2.000 Gemeinden in mehr als 25 Ländern Europas mit indigenen Organisationen in Südamerika. Die gemeinsamen Ziele sind eine Verringerung der Treibhausgas-Emissionen und der Erhalt des Amazonas-Regenwaldes.
In Österreich bildet das Klimabündnis das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk.
Mit dabei sind: Städte & Gemeinden, Betriebe, Bildungseinrichtungen, Pfarren & Diözesen, alle neun Bundesländer und Landeshauptstädte.
Kern der Klimabündnis-Arbeit sind Service und Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Weiterbildung sowie die Durchführung von Projekten und Kampagnen in den Bereichen Klimaschutz, Klimagerechtigkeit und Klimawandelanpassung.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Kern der Klimabündnis-Arbeit sind Service und Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Weiterbildung sowie die Durchführung von Projekten und Kampagnen in den Bereichen Klimaschutz, Klimagerechtigkeit und Klimawandelanpassung.
Unser gesamtes Angebot für Städte & Gemeinden, Betriebe, Bildungseinrichtungen, Pfarren & Diözesen, Vereine & Initiativen finden Sie hier:
https://www.klimabuendnis.at/alle-angebote/

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Ing. Mag. Norbert Rainer, Geschäftsführer Klimabündnis Österreich
norbert.rainer@klimabuendnis.at, 01 / 581 5881, 0699 / 102 197 73
und sein Team: office@klimabuendnis.at, 01 / 581 5881

Klima-Kollekte Österreich Brot für die Welt
Kontaktdaten: www. klima-kollekte.at, office@klima-kollekte.at
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Heide Tebbich, Koordinatorin, heide.tebbich@klima-kollekte.at
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Die Klima-Kollekte steht für Klimagerechtigkeit und fördert den Ausbau erneuerbarer Energien und energieeffizienter Technologien in Ländern des globalen Südens.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) - Finanzierung von Projekten im Bereich erneuerbare Energie und Energieeffizienz im Globalen Süden - Informationsarbeit zu Klimaschutz und Klimagerechtigkeit in Österreich - Bildungsarbeit: Durchführung von moderierten KlimaGesprächen mit Erwachsen in Wien, NÖ und OÖ in Kooperation mit Global 2000 und der Katholischen Aktion EDW (ab Herbst 2025 - Beratung zu Vermeidung und Reduzierung von Treibhausgasemissionen in Österreich
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Heide Tebbich Ute Gigler

KlimaKonkret

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Verein KlimaKonkret
Nestroyplatz 1/1
c/o 3:0 Landschaftsarchitektur
1020 Wien
info@klimakonkret.at
www.klimakonkret.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

DI Magdalena Holzer
Stadtklimatologin
magdalena.holzer@weatherpark.com
+43 664 7822 1906

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Wie können wir die Auswirkungen des Klimawandels und die Lebens- und Aufenthaltsqualität in unseren Gemeinden und Städten zusammendenken? Was können wir zu einer klimafitten Zukunft beitragen? Wie schaffen wir es, die Qualität unsere Lebensräume auch zukünftig abzusichern und was braucht es dafür?
KlimaKonkret ist eine Non-Profit-Initiative, die sich – vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Klimawandels – für eine zukunftsorientierte und lebenswerte Vision unserer Gemeinden und Städte einsetzt. Sie will sich den Fragen von heute stellen und Wege in das klimafitte morgen aufzeigen. Sie will Bewusstsein schaffen und Mut machen für die Umsetzung konkret klimawirksamer Vorhaben aller Größenordnungen – egal ob in der kleinen ländlich geprägten Gemeinde oder in der urbanen Stadt.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

KimaKonkret Plan: Der KlimaKonkret Plan (gedruckt in einer Auflage von 40.000 Stück, und verschickt an alle Gemeinden in ganz Österreich) zeigt am Beispiel einer prototypischen österreichischen Gemeinde, wie eine klimafitte Gestaltung unserer Orte gelingen kann. Der Plan zeigt, wie sich klimawirksame Umsetzungsmaßnahmen auf den konkreten Raum übertragen lassen und welche positiven Wirkungen diese erzielen. Er will Neugierde wecken und Mut machen, konkrete klimawirksame Umsetzungsvorhaben vorwärts zu bringen.

Bewusstseinsbildung: Vorträge, Teilnahme an Veranstaltungen Zusammenarbeit mit Gemeinden: Workshops mit Akteur:innen aus der Verwaltung und Stakeholdern stadtnaher Institutionen, Durchführung von Stadtspaziergängen, Erarbeiten von Zukunftsbildern, Akteur:innen stärken. Referenzen: Zukunftsbild Kalsdorf 2040, Gmunden, Bruck/Mur, Tulln Nibelungenplatz
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz DI Magdalena Holzer magdalena.holzer@weatherpark.com +43 664 7822 1906

Klimavolksbegehren

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

www.klimavolksbehren.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Christian Kdolsky, Sprecher, c.kdolsky@klimavolksbegehren.at, 0699/11856830

Lautaro Iriarte, Interne Koordination, l.iriarte@klimavolksbegehren.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Das Herz des Klimavolksbegehrens sind die vielen Freiwilligen in ganz Österreich. Gemeinsam treten wir für mutige Klimapolitik und ein friedliches und gesundes Morgen ein.
Nach dem erfolgreichen Volksbegehren mit 380.590 Unterschriften im Jahr 2020 sehen wir es als unsere Aufgabe, weiter dafür zu sorgen, dass diese vielen Menschen und ihr Wunsch nach mehr Klimaschutz gehört werden.
Wir sind eine überparteiliche Bürger:innenplattform und möchten als solche ALLE in Österreich lebenden Menschen mitnehmen! Und dabei sind wir nicht allein: Hinter uns stehen zahlreiche NGOs, zivilgesellschaftliche Initiativen und prominente Persönlichkeiten.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

- Klimavolksbegehren (2020) mit Mehrheit im Nationalrat (2021)
- Laufende Kommunikationsarbeit und politische Gespräche
- Initiative Zukunftsallianz: Dialog mit der Bevölkerung rund um positive Lösungen in der Klimakrise (2024)

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Christian Kdolsky, Sprecher, c.kdolsky@klimavolksbegehren.at, 0699/11856830

KlimaVOR!
Verein zur Förderung der Klimaneutralität Vorarlbergs.

aktuell über 200 Mitglieder

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

www.klimavor.at;
mail@klimavor.at
Christof Drexel, Obmann
ZVR 1050491756
Kennelbacherstraße 36a/3
6900 Bregenz

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller, Vizeobfrau
kriemhild.buechel-kapeller@aon.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Aufgabe/Ziel: Engagierte Vorarlberger*innen haben diesen Verein gegründet, damit möglichst schnell ein klimaneutrales Vorarlberg erreicht werden kann. Neben einem klaren Zielbild; dem „Big Picture Klima“ braucht es eine Fülle von Maßnahmen. Kein Lebensbereich bleibt davon unberührt. Deswegen werden die einzelnen Bausteine der Klimaneutralität im Detail beschrieben und die zahlreichen Lösungen aufgezeigt, die es bereits gibt und wo noch entscheidende Schritte möglich sind.
Für einen gesellschaftlichen Wandel von diesem Ausmaß braucht es viel Kommunikation, Kooperation und Partizipation. KlimaVOR! möchte diese Dialoge mit allen betroffenen Gruppen führen, in Veranstaltungen Wissen vermitteln und nicht zuletzt durch das eigene Tun auch Vorbild sein. Möglichst viele Initiativen, Organisationen und Unternehmen sollen sich über diese Plattform vernetzen und deren Kräfte bündeln.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Laufende Aktivitäten
➔ Wir gestalten und pflegen das„Big Picture Klima“ .
➔ Auf dieser Basis bringen wir uns zu tagespolitischen Klimathemen öffentlichkeitswirksam ein.
➔ Veranstaltungsreihe „Auf dem Weg. Im Dialog zur Klimaneutralität.“
➔ Unterschiedliche Arbeitsgruppen (z.B. Bewusstseinsbildung, Ernährung, Mobilität) werden zusätzlich verschiedenste Inhalte und Formate erarbeitet.

➔ Wir präsentieren und vernetzen die Klimaschutz-Akteure in Vorarlberg (Unternehmen, NGOs, Vereine, private Initiativen, …); auf unserer Website und auch im Rahmen von Veranstaltungen. ➔ Offene Jahrestreffen mit KeyNote, Strategiearbeit und Erfahrungsaustausch über die eigene „Bubble“ hinaus Geplante ➔ 4x Klimastammtisch-Hock im Jahr 2024: niederschwellige Begegnung und Austausch ➔ Exkursionen zur Inspiration und Motivation ➔ Jahrestreffen zur Vernetzung ➔ Wahl-O-Mat ➔ Fortführung von Kooperationen mit Unternehmen
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz mail@klimavor.at Christof Drexel, Obmann Kriemhild Büchel-Kapeller, Vizeobfrau

Internationale Zusammenarbeit & Weltkirche

Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz

KOO - Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Schottenring 35/DG, 1010 Wien, +43 (0)1 3170321, www.koo.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Dr. Anja Appel, Leiterin, 0676 7698432, a.appel@koo.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Fachstelle und Interessenvertretung der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit in Österreich
Themengebiete u.a. Globale und Klimagerechtigkeit, Agenda2030, Artenschutz, sozial-ökologische Transformation

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Mitwirkung u.a. in der Allianz für Klimagerechtigkeit, bei SDG Watch Austria und beim Öster. Transformationsforum, Anwaltschaftsarbeit zu o.g. in öffentlichen Institutionen

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Martin Krenn (Klima, m.krenn@koo.at), Judith Zimmermann-Lackner (Agenda2030, j.zimmermann@koo.at); Hannah Angerbauer (Systemsicher Wandel, h.angerbauer@koo.at)

Kulturverein österreichischer Roma, Dokumentations- und Informationszentrum
Kontaktdaten Devrientgasse 1, 1190 Wien. Tel.: 01/310 64 21; E-Mail: office@kv-roma.at Home: www.kv-roma.at
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Andreas Sarközi, Geschäftsführer
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Der Kulturverein österreichischer Roma wurde am 20. Juni 1991 von Prof. Rudolf Sarközi gegründet. Die Tätigkeit des Vereins erstreckt sich über ganz Österreich. Wesentliche Schwerpunkte sind die Stärkung des Volksgruppenbewusstseins unter den Roma und Sinti, wissenschaftliche Arbeit (Forschungsprojekte) hinsichtlich Aufarbeitung und Archivierung der Wirtschafts- Sozial- und Kulturgeschichte sowie der NS-Verfolgungsgeschichte der Roma und Sinti. Ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit des Kulturvereins österreichischer Roma liegt in der Errichtung, Erhaltung und Betreuung von Gedenkstätten sowie in der Gedenkarbeit zur Erinnerung an die von den Nationalsozialisten ermordeten Roma und Sinti. Herausgabe von Publikationen wie etwa die vierteljährlich erscheinende Vereinszeitung Romano Kipo (Roma-Bild).
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Andreas Sarközi

LandLuft – Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen

Kontaktdaten

LandLuft, Belvederegasse 26, 1040 Wien, www.landluft.at, servus@landluft.at
(Vereinssitz: Brandnerweg 6, 9062 Moosburg/Wörthersee)

Delegierte/ Delegierter

- Anneke Essl, Geschäftsführerin (Vortragende) essl@landluft.at, Tel. +43 650 567 58 98
- Uli Böker, stellv. Obfrau (Vortragende), uli@ottensheim.at
- Felicitas Baldauf, Vorständin, felicitas@landluft.at
- Agnes Feigl, Vorständin, feigl@landluft.at

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Wir suchen, analysieren und vernetzen Baukulturgemeinden und unterstützen Kommunen auf ihrem Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Seit der Gründung 1999 engagiert sich LandLuft für Baukultur in ländlichen Räumen. Mit dem Baukulturgemeinde-Preis zeichnet der Verein Kommunen aus, die ihre Orte besonders lebenswert gestalten. Diese Positiv-Beispiele bilden die Basis für das eigentliche Ziel des Vereins: Bewusstseinsbildung in ländlichen Gemeinden und Städten.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Bewusstseinsbildung durch Best-Practice-Beispiele für ländliche Gemeinden und Städte
Themen: Baukultur, Bodenschutz, Ortskerne, Leerstand, Bauen im Bestand etc)

Laufend
Wanderausstellung "Boden g'scheit nutzen!"
Filmabende „Stadt Land Boden“ mit Diskussion
Veranstaltungsreihe "LandLuft-Stammtisch“
Sonderprojekte Bildung & Vernetzung (Entscheidungsträger Gemeinden, Regionen, Länder)

Geplant
5. Baukulturgemeinde-Preis (Auslobung 2025, Vergabe 2026) zum Thema "Nutzen, was da ist"(inkl. Wanderausstellung + Publikation)

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Anneke Essl

Mitmach - Region Waldviertel

Kontaktdaten

christa.sarcletti@gmx.net

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Christa Sarcletti; Koordinatorin Mitmach Region Waldviertel: christa.sarcletti@gmx.net
Ulrike Kleindienst; Koordinatorin der Mitmach Region Waldviertel
2. Waldviertler Mitmachkonferenz - Gemeinwohl-Ökonomie Österreich
https://austria.econgood.org/termin/mimako2025/https://austria.ecogood.org/termin/mimako2025/

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Die Antworten auf die globalen Herausforderungen können wir regional finden. Mitmach Regionen entstehen, wenn sich Menschen zusammentun um gemeinsam in der Region Lösungen für die wichtigen ökologischen und sozialen Fragen umzusetzen. Ein gesundes Miteinander das Mitbestimmung, Kooperation und Solidarität zwischen den Menschen verstärkt und sie motiviert sich aktiv für gesunde Ökosysteme einzusetzen. Die Basis dafür bilden die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.
Durchführung von Mut- und Mitmachtreffen der zivilgesellschaftlichen Initiativen in der Region
Durchführung von Mitmach - Konferenzen
Durchführung von 2 Bürger:innenräten im Waldviertel

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

2. Waldviertler Mitmach Konferenz im Stadtsaal Waidhofen/Thaya am 8.3.2025:
Diese Veranstaltung wurde in einem pasrtizipatorischen Prozess mit den Teilnehmenden entwickelt
Folgende Programmpunkte gibt es bei der kommenden Mitmach Konferenz:
Vortrag: Veränderung braucht Beteiligung (Martina Handler)
Bericht der Teilnehmer:innen der abgelaufenen **Bürgerräte im Waldviertel**
Marktplatz der Möglichkeiten: Infostände der zivilgesellschaftlichen Initiativen die sich für den ökosozialen Wandel engagieren
Thementische zum mitdiskutieren zu den Themen: Gesundheit und Klimawandel; anders wirtschaften; Leerstandnutzung; Gemeinschaftliches Wohnen; Mobilität; Integration braucht Beteiligung; etc.
Kulturelles Rahmenprogramm: Tanzperformance zu den 17 SDG's; Klima Denk Mal; Ausstellung von Artists for Future;
Umweltbildung - Kinderbetreuung zu Umweltthemen und Upcycling
Regionales, vegetarisches Catering

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Christa Sarcletti

Name der Organisation Momentum Institut – Verein für sozialen Fortschritt
Kontaktdaten Märzstraße 42/1, 1150 Wien office@momentum-institut.at; 01-890 1662
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Als wirtschaftspolitischer Think Tank bereiten die Ökonom:innen des Instituts Studien und Analysen im Interesse der breiten Mehrheit der Bevölkerung auf – beispielsweise in der Bugetpolitik, zum Klimaschutz oder zum Arbeitsmarkt.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Paul Steinmaßl, paul.steinmassl@momentum-institut.at 01-890 1662

Munus Stiftung – Boden für gutes Leben

Kontaktdaten

lorenz.glatz@munus-stiftung.org
margit.fischer@munus-stiftung.org
barbara.spechtl@munus-stiftung.org

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Barbara Spechtl, Vorstand, barbara.spechtl@munus-stiftung.org, 06509121393

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Die Munus Stiftung entstand durch den Wunsch einer Gruppe von Menschen kollektive Investitionen als Gemeingut abzusichern, sowie zweier Menschen Land zu stiften. Ziel war es Eigentum endgültig und personenunabhängig für gemeinnützige Zwecke sichern: Für den Schutz und den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und für den Zugang aller Menschen zu den Mitteln eines guten Lebens. Denn beides ist bedroht.
Wir verstehen die Stiftung als Werkzeug, um gemeinnützige Projekte zu fördern und dauerhaft und unumkehrbare materielle und finanzielle Mittel als Gemeinschaftseigentum zu sichern. Dieses Eigentum wie auch die Einnahmen daraus werden zweckgewidmet, um ökologische, solidarische und emanzipatorische Initiativen in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Die gemeinnützige Munus Stiftung – Boden für gutes Leben ist eine Gemeinschaft von Menschen, die Eigentum oder Geld einem solidarischen, ökologischen und / oder emanzipatorischen Zweck widmen oder in diesem Sinne nutzen wollen. Zur Nutzer_innengemeinschaft zählen derzeit:
Ouvertura und **Gela Ochsenherz** – zwei Solidarische Landwirtschaften in Niederösterreich, deren Ziel eine ökologisch zukunftsfähige und sozial gerechte Produktion und Verteilung von Lebensmitteln ist.

Die Munus Stiftung schützt den ca. 700 Jahre **Maderleithnerhof** und seine landwirtschaftliche Fläche vor Verbauung und Spekulationen im begehrten Gebiet um Linz. Dadurch kann die dortige Subsistenzwirtschaft gesichert und gefördert werden.
Die **neunerimmo** akquiriert und vermittelt leistbaren Wohnraum für die direkte Anmietung durch armutsbetroffene und wohnungslose Menschen und mietet selbst Wohnraum an für Menschen in akuten Notsituationen.
Das Land des Vereins **Naturheilraum** dient der nachhaltigen Nutzung und Entwicklung von Naturheilräumen für begleitende, heilende, künstlerische, handwerkliche und gärtnerisch-pflegende Tätigkeiten.

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Lorenz Glatz - lorenz.glatz@munus-stiftung.org
Margit Fischer - margit.fischer@munus-stiftung.org
Barbara Spechtl - barbara.spechtl@munus-stiftung.org

Muslimische Frauengesellschaft in Österreich (MFGÖ)
Kontaktdaten: Fatma Akay-Türker, fatma.akay-turker@mfgo.at 06607703615
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Mag. Dr. Fatma Akay-Türker, Obfrau
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Die Muslimische Frauengesellschaft in Österreich steht für einen offenen und humanistischen Zugang zum Koran und Islam. Sie engagiert sich aktiv für Demokratie, Menschenrechte und Frauenrechte sowie für universelle Werte wie Menschenwürde, Gleichberechtigung und Chancengleichheit. Durch Aufklärung und Dialog setzt sie sich für ein respektvolles und gerechtes Miteinander ein und tritt entschieden gegen Radikalismus, Extremismus, Faschismus, Fundamentalismus und jede Form von Frauenfeindlichkeit ein.

Nachhaltige Lebensqualität: Forschung und Prozessbegleitung
Kontaktdaten Klostergasse 3/9 1180 Wien Ines.omann@gmx.net 0676 82277626
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Ines Omann
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Forschung im Bereich nachhaltige Transformation, Klimapolitik, nachhaltige Lebensqualität, sowie Moderation und Prozessbegleitung, Bürger:innenbeteiligung.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Alle Aktivitäten beziehen sich auf die Bereiche NH und Klimaschutz. Ich bin ein EPU, versuche mögichst ressourcenschonend zu arbeiten, mit Rad und Öffis zu fahren…
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Ines Omann

Naturfreunde Österreich, Naturfreundejugend Österreich

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Naturfreunde Österreich, Viktoriagasse 6, 1150 Wien
Mail: info@naturfreunde.at
www.naturfreunde.at

Naturfreundejugend Österreich, Maria-Theresia-Straße 31, 4600 Wels
Mail: jugend@naturfreunde.at
www.naturfreundejugend.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:
Naturfreunde Österreich

DI[in] Regina Hrbek, Abteilungsleiterin Umwelt- Naturschutz, Hüttenmanagement und Wegerecht, Mail: regina.hrbek@naturfreunde.at, Mobil: 0664/852 17 33

Naturfreundejugend Österreich
DI[in] Irene Raffetseder, Bundesjugendgeschäftsführerin, Mail: irene.raffetseder@naturfreundejugend.at, Mobil: 0664/432 77 20

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Im Mittelpunkt der Naturfreunde-Arbeit steht der Mensch in seiner nachhaltigen Beziehung zur Natur. Soziale Verantwortung, Natur- und Umweltschutz, Gemeinnützigkeit, die Werte und Philosophie der Naturfreunde, als tolerante, multikulturelle und internationale Organisation - das und viele andere Schwerpunkte sind Inhalt unserer täglichen Arbeit.
Seit ihrer Gründung engagieren sich die Naturfreunde für eine lebenswerte Umwelt und für einen schonenden Umgang mit der Natur. Die Devise heißt Outdoor-Sportarten umweltverträglich und rücksichtsvoll auszuüben und mit offenen Augen die Natur zu erleben. Die Naturfreunde machen sich bei wichtigen Umweltthemen stark und sind auch auf

politischer Ebene aktiv und engagieren sich oft auch gemeinsam mit anderen Umweltorganisationen im Rahmen diverser Kampagnen, stellen Forderungen und üben Kritik, zum Beispiel an Bauplänen in Naturschutzgebieten oder bei Skigebietserweiterungen. Die Naturfreunde haben, als eine der ersten Organisationen in ganz Österreich, den Umweltschutz als Vereinsziel, seit dem Jahr 1910 in ihren Statuen verankert.
Die Naturfreundejugend möchte junge Menschen darin bestärken, ihre Freizeit aktiv zu gestalten. Sport, Spiel, Spaß, lustvolles Lernen und Kreativität prägen unsere Angebote in der Stadt, auf dem Land und in den Bergen. Naturerlebnisse schaffen Umweltbewusstsein schon bei den Jüngsten. Kinder- und Jugendschutz sind fest im Verein verankert. Vielfalt ist Leben: Nicht nur in der Natur, sondern auch bei den Menschen im Verein.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

- Kampagne Respect Nature (2022-2026): Ziel ist die Förderung von nachhaltigen Freizeitaktivitäten
- Klimaschmankerl auf Naturfreunde-Hütten: Ziel ist die Förderung von vegetarischen und veganen Essen auf Hütten
- Kampagnen zum Thema „Gletscherschutz“
- Wissens- und Methodenboxen zu den Themen
  - Boden
  - Wald und Klimawandel
  - Kunstlicht, Nacht und Sternenhimmel
- Aktualisierung Gletscherlehrpfad in Kolm Saigurn
- Laufende Umweltvermittlung online und print
- Umweltpreis Goldener Murmel: Preis für Klimaschutz und Umweltbildung für engagierte Naturfreunde-Ortsgruppen

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

DIin Regina Hrbek und DIin Irene Raffetseder

Naturschutzbund Österreich
Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website Museumsplatz 2 5020 Salzburg +43 (0)662 64 29 09 https://naturschutzbund.at/startseite.html
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Josef Greimler Vorsitzender, Landesorganisation Naturschutzbund Niederösterreich Mariannengasse 32/2/16 1090 Wien +43 1 402 93 94 josef.greimler@naturschutzbund.at noe@naturschutzbund.at
Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung Der Naturschutzbund Österreich setzt sich im Interesse der Allgemeinheit seit 100 Jahren für eine dauerhafte Sicherung der Natur als Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen ein. Seine auch über die Grenzen hinausgehenden Aktivitäten tragen dazu bei, Arten und Lebensräume zu schützen, das Bewusstsein über den Wert natürlicher und naturnaher Lebensräume zu stärken sowie eine naturverträgliche Nutzung der natürlichen, nicht vermehrbaren Lebensgrundlagen zu sichern und zu fördern.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Nachhaltigkeit: Projekte zur Förderung der Biodiversität in der Kulturlandschaft: NATUR VERBINDET, Naturkorridore, Wildblumenvielfalt, Wildbienen fördern, Hecken, insektenfreundliche Landwirtschaft; GREEN BELT, Pflegemaßnahmen, ...; Webinar "Bienenfreundliche Landwirtschaft"; div. Onlinebroschüren Klimarelevant u.a.: Schutz & Verbesserung der Feuchtlebensräume, z.B. Mitwirkung bei Auenstrategie Österreich 2030+, geplant LIFE-Projekt AMooRe; Kartierung, Erhaltung- Pflege- u. Schulung: Feuchtwiesen, Niedermoore, Trockenrasen (z.B. Best Belt)
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz birgit.mair-markart@naturschutzbund.at josef.greimler@naturschutzbund.at

Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt – B.I.E.N, Austria
Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website Förderverein des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt ZVR Nummer: 080869639 Antonigasse 100, 1180 Wien
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Paul J. Ettl, MBA Mitglied im Netzwerkrat Pillweinstraße 22 4020 Linz
Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung Das 2002 gegründete österreichische „Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt – BIEN Austria“ ist ein Netzwerk von Einzelpersonen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Sozialarbeit, die in ihrem jeweiligen zivilgesellschaftlichen, politischen, beruflichen Umfeld aktiv für das Bedingungslose Grundeinkommen engagiert sind. Unter einem Bedingungslosen Grundeinkommen verstehen wir eine gesetzlich garantierte finanzielle Zuwendung ohne jegliche Gegenleistung oder Verpflichtung. Die Kriterien bedingungslos, individuell, allgemein und existenzsichernd gelten als Mindeststandards. Wir achten bei der Entwicklung von BGE-Modellen auf die Auswirkungen eines Bedingungslungen Grundeinkommens auf die politischen, gesellschaftlichen und strukturellen Rahmenbedingungen, sowie darauf, dass die Leistungen des bestehenden Sozialsystems insgesamt nicht geschmälert werden. Das Netzwerk BIEN Austria ist der österreichische Zweig des Basic Income Earth Network
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Wir verstehen uns als Lobby für die Umsetzung der Idee des Bedingungslosen Grundeinkommens in Österreich. Unser Ziel verfolgen wir mittels interdisziplinärer Grundlagenarbeit (Positionspapiere, Kommentare, Seminare, Studientage,….); dem Angebot von Reflexionsräumen; sowie der Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen und Gruppen, die so wie wir eine umfassende Transformation der gesellschaftlichen Verhältnisse zum Ziel haben.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Mag. Margit Appel Paul J. Ettl, MBA

Netzwerk Kinderrechte
Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website www.kinderhabenrechte.at Mag.a Elisabeth Schaffelhofer-Garcia Marquez Mobil: 0676/88011-1016 E-mail: elisabeth.schaffelhofer@kinderhabenrechte.at
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Sebastian Öhner, Rechtsreferent Kinder- und Jugendanwaltschaltschaft Wien sebastian.oehner@wien.gv.at
Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung Das Netzwerk Kinderrechte Österreich - National Coalition (NC) - ist ein unabhängiges Netzwerk von 53 Organisationen und Institutionen zur Förderung der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Österreich. Es setzt sich dabei für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen ohne jede Diskriminierung ein. Gegründet wurde das Netzwerk Kinderrechte Österreich von 14 Organisationen im Jahr 1997, um den ersten „Ergänzenden Bericht“ parallel zum Staatenbericht der Bundesregierung für den Prüfprozess vor dem UN-Kinderrechtsauschuss zu erstellen.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Die NC betreibt eine ständige Arbeitsgruppe zu ökologischen Kinderrechten in der sich unterschiedliche MitgliedsorganisaHonen über aktuelle Themen besprechen und konkrete Projekte planen. Aus der AG ist im Jahr 2023 eine Veranstaltung mit dem Titel „Kinderrechte als Chance und Aufrag im Klimaschutz“ rund um die Veröffentlichung des „General comment No. 26 (2023) on children’s rights and the environment, with a special focus on climate change*“ des UN Kinderrechteausschuss entstanden. (Zur Nachlese: kija-wien.at/umweltschutz-fuer-und-mit-kindern-experHnnenkonferenz-draengt-auf-durchsetzung-der-kinderrechte/). Die NC vermitteln Wissen über Kinderrechte und klärt dabei auch über die Umsetzung der ökologischen Kinderrechte in Österreich auf.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Sebastian Öhner, Rechtsreferent Kinder- und Jugendanwaltschar Wien sebastian.oehner@wien.gv.at

Name der Organisation European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V. Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden
Kontaktdaten Europäische Geschäftsstelle, Anna Averbeck c/o Stadt Osnabrück, Postfach 4460, D-49034 Osnabrück mail@soil-alliance.org
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Christian Steiner Vorsitzender des ELSA-Vorstandes Landhausplatz 1 3109 St. Pölten TEL +43 676 81216055 Mail: christian.steiner@noel.gv.at
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation ELSA vereint Städte, Gemeinden und Landkreise, aber auch Bundesländer, NGOs und andere Organisationen aus sieben europäischen Staaten. Es ist das größte europäische kommunale Netzwerk, das sich dem Schutz von Böden verschrieben hat. Das Bodenbündnis bietet eine Plattform für alle europäischen Städte und Gemeinden und für alle an Bodenfragen interessierte Akteure. Gemeinsam werden Fragen des Bodenschutzes, der Landnutzung, der Landschaftspflege und Siedlungsentwicklung diskutiert und in gemeinsamen partnerschaftlichen Projekten bearbeitet.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit / Klimaschutz (laufende/ geplante) ELSA versteht sich als Netzwerk und Lobbyist für den Bodenschutz mit den Schwerpunkten Bewusstseinsbildung, Weitergabe von Fachwissen und Erfahrungsaustausch. Dazu dienen Jahrestagungen, Webinare, quartalsmäßig erscheinende Newsletter, die Homepage www.bodenbuendnis.org sowie Beteiligungen an (grenzüberschreitenden) Projekten zum Bodenschutz. Eine besonders enge Zusammenarbeit besteht mit dem Klima-Bündnis Europa.

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Europäische Geschäftsstelle, Anna Averbeck c/o Stadt Osnabrück, Postfach 4460, D-49034 Osnabrück in Abstimmung mit den Mitgliedern des Vorstandes
Anmerkungen Neben der Europäischen Geschäftsstelle in Osnabrück unterhält das Europäische Bodenbündnis weitere nationale Koordinierungs- und Kontaktstellen. Sie sind direkte Ansprechpartner für Mitglieder und Interessierte in den jeweiligen Ländern und führen eigenständig Projekte und Veranstaltungen durch.

NÖJA – Niederösterreichische AG Offene Jugendarbeit

Kontaktdaten

Verein NÖJA
Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft Offene Jugendarbeit
Leobersdorfer Straße 42, 2560 Berndorf
info@noeja.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Anna Thiemann, Vorstand, Franz-Schubert-Gasse 17a/4, 3423 St. Andrä-Wördern
Sarah Gerstbauer, engagierte Jugendliche.

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

NÖJA definiert sich als Informations- und Vernetzungsdrehscheibe für alle in der Offenen Jugendarbeit in Niederösterreich Tätigen und daran Interessierte.
Dazu zählen spezifische Beratungen von Gemeinden, Unterstützung bei der Gründung von Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Niederösterreich und Beratung und Coaching von schon bestehenden Jugendeinrichtungen.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Die offene Jugendarbeit leistet durch vielfältige Aktivitäten und Ansätze einen wichtigen Beitrag im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Dazu gehören:

- **Partizipation und Engagement:** Darin liegt der Schwerpunkt unseres Dachverbandes! Unterstützung von Jugendlichen bei der Umsetzung eigener Ideen und Projekte, auch zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz, z.B. im Rahmen von Jugendparlamenten und Jugendräten, wie in St. Andrä-Wördern neu gegründet.
- **Praxisnahe Projekte in Einrichtungen:** Initiativen wie Upcycling, Fahrraddemo (siehe Klimazirkus) oder Kleidertausch fördern praktisches Handeln und Bewusstsein.
- **Nachhaltiger Betrieb:** Jugendzentren können Vorbild sein, indem sie auf ressourcenschonende Maßnahmen wie Mülltrennung, regionales bio Essen (siehe guter Rat), energieeffiziente Geräte und nachhaltige Beschaffung setzen.
- **Förderung umweltfreundlicher Mobilität:** Der öffentliche Nah- und Fernverkehr ist sehr relevant für Jugendliche.
- **Kooperationen:** Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen, Organisationen oder Expert:innen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, Bsp. Klimaaktiv, Klimazirkus JUZ STAW

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz:

In der Gemeinde St. Andrä-Wördern hat die Jugendarbeit bspw. mit der Biogärtnerei Distelfink (https://www.distelfink.bio/) und der Initiative Naturheilraum (https://www.naturheilraum.at/) kooperiert.

ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung

Kontaktdaten

Neustiftgasse 36/3a, 1070 Wien

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Caroline Krecké,
Bereichsleitung Nachhaltige Entwicklung
caroline.krecke@oekobuero.at

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

ÖKOBÜRO ist die Allianz der Umweltbewegung. Dazu gehören 21 österreichische Umwelt-, Natur- und Tierschutz-Organisationen wie Arche Noah, Birdlife, GLOBAL 2000, Naturschutzbund, VCÖ – Mobilität mit Zukunft, VIER PFOTEN oder der WWF. ÖKOBÜRO arbeitet auf politischer und juristischer Ebene für die Interessen der Umweltbewegung.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

- Vertretung der Anliegen von 21 österreichischen Umwelt- Natur- und Tierschutz-Organisationen gegenüber politischen und anderen Akteur:innen
- Co-Leitung der Plattform SDG Watch Austria
- Mitglied in der Allianz für Klimagerechtigkeit
- Bereitstellung von Informationen für die Öffentlichkeit, u.a. bzgl. Umweltrecht
- Kooperationen und Förderprojekte im Kontext von Agenda 2030, Sozial-ökologische Transformation & Just Transition
- U.v.m.

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Caroline.krecke@oekobuero.at, Katharina.eggenweber@oekobuero.at

Ökosoziales Forum Österreich & Europa

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Herrengasse 13, 1010 Wien
https://oekosozial.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Michaela Hickersberger, GS-Stv., Leitung Öffentlichkeitsarbeit & Gesellschaftspolitik
hickersberger@oekosozial.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Das Ökosoziale Forum wurde 1992 als eine unabhängige Plattform für die Weiterentwicklung der ökosozialen Idee gegründet. Heute ist das Ökosoziale Forum ein Think-Tank, der sich für die Umsetzung dieses nachhaltigen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells auf österreichischer und europäischer Ebene einsetzt. Durch die Vernetzung von Personen und Organisationen gelingt eine Bündelung der Kräfte für das Wirtschaftsmodell der Ökosozialen Marktwirtschaft. Das Ökosoziale Forum ist nicht nur „Drehscheibe“ für ökosoziales Handeln, sondern auch Plattform für den wissenschaftlichen und politischen Austausch. Wir organisieren Konferenzen und Workshops, sammeln und kommunizieren Wissen und leisten bei Expert:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie einer breiteren Öffentlichkeit Bewusstseinsbildung für unser sozial und ökologisch nachhaltiges Gesellschafts- und Wirtschaftssystem.
https://oekosozial.at/dafuer-stehen-wir/oekosoziales-forum-oesterreich-europa/

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Wissenschaftskommunikation in der Land- und Forstwirtschaft: „fragen säen. antworten ernten.“ Stärkung des Austausches zwischen Wissenschaft, Land- und Forstwirtschaft sowie Konsumentinnen und Konsumenten.
https://oekosozial.at/unsere-themen/landwirtschaft/fragen-saeen-antworten-ernten/
Umsetzung als Living Lab-Partner nachhaltige Ernährungssysteme
HORIZON Europe-Projekt um Ernährungssysteme in Europa gesünder und nachhaltiger zu gestalten
https://feast2030.eu/
Netzwerkaufbau im Bereich Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft in Österreich
https://oekosozial.at/unsere-themen/biooekonomie/bioeconomy-austria-netzwerk/

Plattform AgrarThinkTank für den Austausch und die Zusammenarbeit junger österreichischer Bäuerinnen und Bauern. https://oekosozial.at/agrarthinktank/
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Michaela Hickersberger, hickersberger@oekosozial.at

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich
Kontaktdaten Steiner Landstraße 3, 3500 Krems, T 02732 /78374, M 0660 6539977 schloegl@orte-noe.at; www.orte-noe.at
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Franz Denk, Architekt, ORTE-Vorstandsmitglied Heidrun Schlögl, ORTE-Geschäftsführerin
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation ORTE begeistert Menschen für Baukultur und vermittelt Wissen über die Entstehungsbedingungen von Architektur, die Prozesse der Planung sowie die Rahmenbedingungen für Planende. ORTE zeigt anhand realisierter Objekte gut Geplantes und Gebautes wann immer möglich, direkt vor Ort und konzentriert sich dabei auf Umbauten, Nachnutzungen, natürliche Baustoffe, Materialkreisläufe, Bodenschutz etc. ORTE bettet den Architekturdiskurs in das Themenfeld „Landschaft – Siedlung – Gesellschaft“ ein und fokussiert ihn auf die Wechselwirkungen zwischen dem Menschen und seinem gestalteten Umfeld.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) https://orte-noe.at/programm/grundbesitz-eine-selbstverstaendlichkeit https://orte-noe.at/programm/eigentum-eigenheim https://orte-noe.at/programm/nextcomic-2025 https://orte-noe.at/programm/g-runderneuert-2 Sowie zahlreiche Veranstaltungen in der Vergangenheit und kommende.

Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)

Kontaktdaten

Hollandstraße 10/46, 1020 Wien
01 315 63 93
office@oegut.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Monika Auer, Generalsekretärin, monika.auer@oegut.at
Lukas Wagner, Junior Scientist, Lukas.wagner@oegut.at (tbc)

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Plattform für Wirtschaft, Verwaltung und Umwelt zu Nachhaltigkeitsthemen
Kompetenzzentrum und angewandte Forschung in den Bereichen Partizipation, Energie, Bauen, Ressourcen, Sustainable Finance und Gender & Diversität

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

- Programmleitung klimaaktiv Gebäude
- Programmbegleitung Smart Cities & Communities
- Programmbegleitung FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft
- Weiterbildung und Zertifizierungen im Bereich Sustainable Finance
- Forschung und Bewusstseinsbildung im Bereich Gender & Diversität
- Know-how-Transfer und angewandte Partizipation
- Jährliche Vergabe des ÖGUT-Umweltpreises

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Franziska Trebut (Bauen)
Gerhard Bayer (Energie)
Erika Ganglberger (Ressourcen)
Barbara Ruhsmann (Partizipation)
Beatrix Hausner (Gender& Diversität)
Susanne Hasenhüttl, Katharina Muner-Sammer (Sustainable Finance)

Name der Organisation: Österreichische Hochschüler_innenschaft
Kontaktdaten: oeh@oeh.ac.at und tel: +43131088800
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Viktoria Kudrna, Referentin für Umwelt- und Klimapolitik, umwelt@oeh.ac.at / viktoria.kudrna@oeh.ac.at
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler_innenschaft (ÖH) ist die Vertretung aller Studierenden an Universitäten, Privatuniversitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Die ÖH wird alle zwei Jahre durch alle Studierenden direkt gewählt und bildet das Sprachrohr der Studierenden gegenüber den Hochschulen und der Politik.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Organisation des ersten Klimarats der Hochschulen, Durchführung und Organisation der Ringvorlesung „Campus of Change“ an diversen Hochschulen in Österreich, Vernetzungsarbeit mit verschiedensten Klima- und Umweltorganisationen, Förderung von studentisch organisierten Projekten im Klima- und Umweltrecht, Unterstützung der österreichischen Klimabewegung, Treffen mit diversen Stakeholder_innen um österreichische Hochschulen klimaneutral zu gestalten, ebenso das Einbetten der Klimakrise als Querschnittsthematik in allen Studiengängen
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Viktoria Kudrna, viktoria.kudrna@oeh.ac.at

Ordensgemeinschaften Österreich
präsent. relevant. wirksam.

präsent. relevant. wirksam.
für ein gutes Leben aller.

Österreichische Ordenskonferenz – Bereich Mission und Soziales

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Österreichische Ordenskonferenz | Mission und Soziales
M +43 681 817 20 287 | T +43 1 535 12 87 170
1010 Wien, Freyung 6/1/2/3
anneliese.herzig@ordensgemeinschaften.at | www.ordensgemeinschaften.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Sr. Anneliese Herzig MSsR, Bereichsleiterin Mission und Soziales
anneliese.herzig@ordensgemeinschaften.at
+43-681-817 20 287

Br. Emanuel Huemer SVD, Mitglied des Teams „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung“ der Steyler Missionare
emi211284@yahoo.de

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Im Bereich „Mission und Soziales“ der Österreichischen Ordenskonferenz ist auch das Thema Schöpfungsverantwortung verortet. Wir versuchen einerseits, das Bewusstsein in den österreichischen Orden zu fördern, andererseits das Engagement der Orden im Bereich von Schöpfungsverantwortung, Klimagerechtigkeit und Soziales sichtbar zu machen und die Engagierten untereinander zu vernetzen.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Fortlaufende Berichterstattung aus den Bereichen Schöpfungsverantwortung und Soziales auf unserer Website.
Der so genannte „Missionstag“ findet einmal jährlich statt. Hier werden aktuelle Themen aus den Bereichen Mission, Soziales und Schöpfungsverantwortung aufgegriffen.
Durch die internationale Vernetzung vieler Ordensgemeinschaften tragen wir auch die problematischen Folgen unseres Lebensstils, die im globalen Süden drängend werden, in die Öffentlichkeit.
Vernetzung untereinander und mit anderen Akteuren (z.B. Umweltbeauftragte der Diözesen, Religions for Future)
onkrete Aktivitäten liegen bei den einzelnen Ordensgemeinschaften. Beispielsweise im Bereich Energie: „Ordenskraftwerke“ – wie Ordensgemeinschaften Energie sparen

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Sr. Anneliese Herzig MSsR anneliese.herzig@ordensgemeinschaften.at

Österreichischer Alpenverein
Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website Olympiastr. 37, 6020 Innsbruck; www.alpenverein.at
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Liliana Dagostin, Leitung Abteilung Raumplanung und Naturschutz Liliana.dagostin@alpenverein.at Telefon: +43/512/59547-91 Mobil: +43/664/88970001 Clemens Matt, Generalsekretär Clemens.matt@alpenverein.at Mobil: +43/664/88970002
Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung Der Alpenverein ist mit über 710.000 Mitgliedern der größte alpine Verein und die größte Jugendorganisation Österreichs. Als "Anwalt der Alpen" sorgt er dafür, dass die Natur in ihrer Schönheit und Ursprünglichkeit erhalten bleibt. In seiner Doppelrolle als Bergsport- und Naturschutzorganisation, die mit Zielkonflikten verbunden ist und sich nur mit Kompromissen lösen lassen, setzt sich der Alpenverein in seinem Grundsatzprogramm für ein maßvolles und umsichtiges Nützen sowie einen vorausschauenden Schutz und Bewahrung des Alpenraums ein.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Naturschutz, Alpenschutz, Der Österreichische Alpenverein zählt alpenweit zu den bedeutendsten Organisationen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes und ist seit 2005 eine österreichweit anerkannte Umweltorganisation nach dem UVP-Gesetz. Als “Anwalt der Alpen” liegen dessen Aufgabenschwerpunkte im Bereich des umfassenden Naturschutzes, der alpinen Raumordnung, der Alpenkonvention als nachhaltiges Entwicklungsinstrument für die Alpenregion und der Umweltbildung – mit dem Erhalt des einzigartigen Natur- und Lebensraumes Alpen als oberstes Ziel. Die Abteilung Raumplanung und Naturschutz im Österreichischen Alpenverein befasst sich laufend mit Fragestellungen zur Energie(raum)planung, Mobiliät, Naturraummanagement und Besucherlenkung, Schutzgebietsmanagement und Wegefreiheit, sowie Projekt- und Förderabwicklungen einzelner Sektionen und dem Aufgabenbereich der Bergsteigerdörfer.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Klimaschutzkoordinatorin Deniz Scheerer
Deniz.scheerer@alpenverein.at
Telefon: +43/512/59547-853
Mobil: +43 664 78021319

Österreichischer Biodiversitätsrat/Netzwerk Biodiversität Österreich
Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website Mag. (FH) Yvona Asbäck, MBA – Koordinatorin Biodiversitäts-Hub am Dep. Für Wissens- und Kommunikationsmanagement Universität für Weiterbildung Krems Dr. Karl Dorrek Str. 30, 3500 Krems, https://biodiversityaustria.at
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Für den Rat: Mag.rer.nat. Dr.phil Veronika Gaube, Universität für Bodenkultur Für das Netzwerk: Mag. (FH) Yvona Asbäck, MBA
Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung Interdisziplinär und transdisziplinär zusammengestelltes Netzwerk von Biodiversitäts-Interessierten aus ganz Österreich. Knapp 300 Mitglieder. Fachlicher Austausch und Vernetzung stehen im Vordergrund. Biodiversitätsrat: Gewähltes Gremium aus 25 Wissenschafter:innen und Praktiker:innen als Vertretung und Stimme der Biodiversität in Österreich. Schnittstelle zwischen Gesellschaft und Politik. Vor allem als Science Policy Interface aktiv: BD-Fondskommission, BD-Strategiekommission, Mitwirkung Weltbiodiversitätsrat IPBES.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Einsatz für den Erhalt der Biodiversität und die Wiederherstellung der Natur. In Bezug auf die Gesamtanzahl der Arten als auch auf die Anzahl innerhalb von Arten. Erstellung des jährlichen „Barometer der Biodiversitätspolitik in Österreich“ Mitwirkung in Kommissionen des Bundes und der Länder Stellungnahmen zu aktuellen Biodiversitätsgeschehnissen. Jährlicher Branchentreff „Tage der Biodiversität“
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Mag. (FH) Yvona Asbäck, MBA office@biodiversityaustria.at

Österreichischer Blasmusikverband und Österreichische Blasmusikjugend

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Bundesgeschäftsstelle
Hauptplatz 10
9800 Spittal/Drau
+43 (4762) 36 280
office@blasmusik.at I www.blasmusik.at
office@blasmusikjugend.at | www.blasmusikjugend.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Elmar Juen
ÖBV-Präsident-Stellvertreter
Mobil: +43 676 936 99 62
E-Mail: elmar.juen@blasmusik.at

Dominik Ebner
Bundesjugendbeirat
E-Mail: debner@hluwyspertal.ac.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Traditionell – innovativ – generationsverbindend: Für diese Werte steht der **Österreichische Blasmusikverband** (ÖBV). Die Bundesorganisation ist der Dachverband der neun österreichischen Landesverbände sowie der Partnerverbände aus Südtirol und Liechtenstein. 2.163 Mitgliedskapellen gehören dem ÖBV an. Ziel des Österreichischen Blasmusikverbandes ist es, das Blasmusikwesen in jeder Hinsicht zu unterstützen, zu fördern und weiter zu entwickeln. Darüber hinaus setzt sich der Verband für die Erhaltung von traditionellem Brauchtum und typisch österreichischer Blasmusikkultur in Literatur, Besetzung und Klangstil ein und fördert zeitgenössische symphonische Blasmusik sowie Komponisten der Gegenwart.

Jugendlich – frisch – dynamisch: Ein besonderer Fokus in unserem Blasmusikwesen wird auf junge Blasmusiker*innen gelegt. Die **Österreichische Blasmusikjugend** (ÖBJ) verkörpert das Fundament unserer Musikkapellen. Die Jugendorganisation stellt für über 87.000 junge Blasmusiker*innen aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein eine wesentliche Grundlage im Bereich der Entwicklung der musikalischen sowie sozialen Fähigkeiten dar. Zweck der Österreichischen Blasmusikjugend ist der Zusammenschluss und die Förderung aller jungen Menschen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr, welche in einem Blasorchester aktiv musizieren bzw. in Ausbildung stehen.

Herzstück des ÖBV und der ÖBJ sind die bedeutungsvollen Projekte und Aktivitäten, welche die Qualität der österreichischen Blasmusiklandschaft nachhaltig beeinflussen.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Laufend Schulungen/Seminare zum Thema Green Events, Nachhaltigkeit in Musikvereinen Unter dem Motto „Holz trifft Blech“ suchte die ÖBJ im Jahr 2022 eine „Hymne an die Natur – Musik im Zeichen des Klimawandels“. Bei den eingereichten Stücken sollte ein kreativer Bezug zur Natur, Wald oder Wasser hergestellt werden. Das Finale fand am 14. Juli 2022 in Bad Tatzmannsdorf statt. Geplant: Kooperation mit sustainLabel
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Karin Vierbauch, Bundesgeschäftsstelle

Österreichischer Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV)

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Generalsekretariat, Voitgasse 4, 1220 Wien
www.bundesfeuerwehrverband.at
office@feuerwehr.or.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

OBR Raphael KOLLER
Generalsekretär
raphael.koller@feuerwehr.or.at
+43 1 54 58 230 14

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband wurde 1889 in Wien gegründet und ist die Dachorganisation der österreichischen Landesfeuerwehrverbände und der Gemeinden mit Berufsfeuerwehren. Seine Hauptaufgabe liegt in der Koordinierung des gesamtösterreichischen Feuerwehrwesens in den Bereichen:

- Organisation,
- Ausbildung,
- Technik,
- Ausrüstung.

Darüber hinaus nimmt der Österreichische Bundesfeuerwehrverband die Aufgabe wahr, die Interessen der österreichischen Feuerwehren auf europäischer und internationaler Ebene zu vertreten sowie die internationale Zusammenarbeit von Feuerwehrorganisationen zu vertiefen.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Vorsorge: Bildungsinitiative Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr (www.gemeinsam-sicher-feuerwehr.at) zur Brand- und Katastrophenschutzerziehung. Vorbeugender Brand- und Katastrophenschutz, Einsatzvorbereitung.
Bewältigung der Auswirkungen von (Natur-) Katastrophen: technische Bewältigung von Großschadensereignissen und Katastrophen, Waldbrandbekämpfung, Hochwasserschutz, taktische und technische Einsatzleitung unter Verantwortung der zuständigen Behörde.
Projekt ‚Baumpflanzaktion‘ (2022) der österreichischen Feuerwehrjugend

Partner des Umwelt- und Gesellschaftsprojektes ‚BioBienenApfel' (2023)
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz OBR KOLLER

Österreichischer Gemeindebund

Österreichischer Gemeindebund

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

office@gemeindebund.gv.at, https://gemeindebund.at/

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Dr. Mathias Pichler, Fachreferent, mathias.pichler@gemeindebund.gv.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Der Österreichische Gemeindebund ist seit 1947 die kommunale Interessensvertretung von 2.082 der insgesamt 2.093 österreichischen Gemeinden und Städte auf Bundesebene und repräsentiert damit insgesamt rund 70 Prozent der österreichischen Bevölkerung.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Die Gemeinden agieren in vielen Bereichen als Initiatoren und Organisationen auf dem Weg zur Klimaneutralität und Energiewende. Gerade am Beispiel der Erneuerbaren Energiegemeinschaften wird dies sichtbar. Trotz des Mangels an Erfahrungswerten haben sich die Gemeinden nicht davor gescheut, hier Pionierarbeit zu leisten.

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Dr. Mathias Pichler – mathias.pichler@gemeindebund.gv.at

Österreichischer Gewerkschaftsbund (ÖGB)

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Österreichischer Gewerkschaftsbund (ÖGB)
Johann-Böhm-Platz, 1020 Wien
https://www.oegb.at/

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Jakob Embacher, Fachexperte im ÖGB Klimabüro
Jakob.embacher@oegb.at
0670/6020750

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Der Österreichische Gewerkschaftsbund (ÖGB) ist eine überparteiliche Interessenvertretung unselbstständiger Erwerbstätiger mit 1,2 Millionen Mitgliedern. Der ÖGB und seine Gewerkschaften vertreten die Interessen aller ArbeitnehmerInnen gegenüber Arbeitgebern, Staat und Parteien.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Der ÖGB hat 2023 mit Unterstützung des BMK ein eigenes Klimabüro gestartet, das die energie- und klimapolitischen Aktivitäten im ÖGB bündelt.
Das Klimabüro soll die politischen Forderungen des ÖGB für eine Just Transition vorantreiben. Dabei geht es um einen sozial gerechten Übergang, der allen arbeitenden Menschen eine positive Perspektive und Sicherheit während der ökologischen Transformation der Wirtschaft bietet. Ökologischer und sozialer Fortschritt sollen zusammen gedacht werden.
Gleichzeitig wollen wir Know-how und Kompetenzen innerhalb der österreichischen Gewerkschaftsbewegung aufbauen. Die betriebliche Mitbestimmung soll so ein zentraler Baustein im Umbau unserer Wirtschaft werden. Konkret wollen wir Betriebsrät:innen während dem Umbau der Wirtschaft begleiten, durch Bildungsangebote und praktische Guidelines in Form eines Klimawerkzeugkoffers.

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Jakob.embacher@oegb.at

Parents For Future Österreich

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

austria@parentsforfuture.at , www.parentsforfuture.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Christian Zauner, Vize-Obmann, christian.zauner@parentsforfuture.at,+436644566220
European Climate Pact Ambassador

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Parents For Future ist ein freier politisch unabhängiger Zusammenschluss von erwachsenen Menschen, in Solidarität zur #FridaysForFuture Bewegung. Wir unterstützen die jungen Menschen in Ihrem Kampf für einen ambitionierten Klimaschutz in Österreich und globale Klimagerechtigkeit.
Wir setzen uns unter anderem dafür ein, dass ökologische Kinderrechte in Österreich endlich vollständig umgesetzt werden und die entsprechende Rechtsdurchsetzung erfolgt.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Bewusstseinsbildung
Aktivismus – Kundgebungen, Demonstrationen,..
Vernetzung und Lobbying zum Wohle unserer Kinder
Unterstützung von / Kooperation mit vielen anderen Gruppen
Veranstaltungen / Konferenzen / Parents-Stammtisch
Internationale Kooperation mit Parents For Future Global

Co-Organisation Kinderrechte und Klimaschutz Konferenz (nach der ersten Konferenz im November 2023 auch heuer wieder)

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Christian.Zauner@parentsforfuture.at

Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Kontaktdaten Stöberplatz 12/3-4, 1170 Wien, 01/523 31 95, office@ppoe.at, www.pfadis-österreich.at
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Ing. Maximilian Müller BSc, Bundesvorsitzender, maximilian.mueller@ppoe.at Benedicta Opis, Leiterin Referat Klimaschutz, Benedicta.Opis@ppoe.at
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Wir fördern die ganzheitliche Entwicklung von jungen Menschen zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten durch ein Wertesystem, das auf Gesetz und Versprechen der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs aufbaut. Wir helfen mit, eine bessere Welt zu schaffen, in der Menschen ihr Potenzial entfalten und sich aus ihrem Glauben in der Gesellschaft engagieren. Das erreichen wir, indem wir die "PfadfinderInnenmethode" anwenden, bei der jede und jeder Einzelne Verantwortung für die eigene Entwicklung zu einer engagierten, hilfsbereiten, selbstständigen und verantwortungsvollen Person übernimmt.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) - Entwicklung der Auszeichnung für Vereine und Pfadfinder*innengruppen https://www.sustainlabel.org - Planungsbegleitung für vegetarische und vegane Pfadilager: OUR FOOD. OUR FUTURE: Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Benedicta Opis, Leiterin Referat Klimaschutz, Benedicta.Opis@ppoe.at Stefan Krämer, Ansprechpartner sustainLabel, Stefan.kraemer@ppoe.at Markus Höckner, Generalsekretär, markus.hoeckner@ppoe.at

Name der Organisation Pioneers Of Change
Kontaktdaten Herrengasse 2, St Pölten
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Helene Weber-Köpf Financial Harmony Delegate E: helene.weber-koepf@pioneersofchange.org M: +43 664 75476551
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Wir sind Bildungsträger und Netzwerk für persönliche und gesellschaftliche Entwicklung. Als gemeinnütziger Verein engagieren wir uns für einen tiefgreifenden Kulturwandel und verbreiten Mut und Know-How für unsere Zukunft.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Initiativen, Aktivitäten und Veranstaltungen für einen sozio-ökologischen Wandel Online Kurse und Live Trainings an der Schnittstelle von Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftlichen Herausforderungen

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Martin Kirchner, Obmann info@pioneersofchange.org

Name der Organisation

PROTECT OUR WINTERS

Kontaktdaten

VEREIN PROTECT OUR WINTERS
hello@protectourwinters.at
Koppstraße 38
1160 Wien

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

LENA ÖLLER (PRESSESPRECHERIN)
+43677671720897
lena@protectourwinters.at

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

PROTECT OUR WINTERS (kurz: POW), POW vernetzt die österreichische Outdoorgemeinschaft im Klimaschutz. Bei uns engagieren sich professionelle Athlet:innen, Hobbysportler:innen und Bergführer:innen, aber auch Wissenschaftler:innen sowie Vertreter:innen der Outdoorsportindustrie und der Tourismusbranche.
Unser Ziel ist es, über das Thema Outdoorsport, Menschen für den Klimawandel zu sensibilisieren und für Veränderung zu motivieren. Dabei gilt: Fortschritt statt Perfektion. Wir wollen die Szene von innen heraus verbessern und gemeinsam mit allen Stakeholdern an Lösungen arbeiten.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Bewusstseinsbildung
Wir möchten aufzeigen, was durch die Klimakrise auf dem Spiel steht: Unsere Wirtschaftsgrundlage, unsere Naherholungsgebiete, unsere geliebten Sportarten.

Mit den “Hot Planet, Cool Athletes” **Schulworkshops** bringen wir die Klimakrise und deren Auswirkungen Kindern und Jugendlichen näher - und versuchen zugleich, sie für verschiedene Outdoorsportarten zu begeistern. Seit Februar 2025 vermitteln wir Klimawandelwissen auch speziell an Berg- und Tourenführer:innen. Weitere Infos zu unseren **Bildungsprogrammen** finden Sie hier.

In unseren Alliances vernetzen wir Menschen, für die die Berge nicht nur Leidenschaft, sondern auch fundamentale Grundlage ihres Berufs sind. Das Ziel: Offen über die Problematiken in Ihrem Berufsfeld zu sprechen und Kolleg:innen sowie Sponsor:innen oder Kund:innen aufzuklären.

Im Sommer 2023 haben wir medienwirksam die Pasterze, den größten Gletscher Österreichs, beerdigt, um auf den **Gletscherschwund** in den Alpen und andere Auswirkungen der Klimakrise auf Österreich aufmerksam zu machen: “Gletscherbegräbnis”. 2025 planen wir in Zusammenarbeit mit unserer Athlete und Creative Alliance verschiedene Aktionen zum UN „Year of the Glacier“.

Beim **Almauftrieb der Generationen**, unserem EU-Wahl ist es uns nicht nur gelungen, verschiedene Generationen im Kampf gegen den Klimawandel zu vereinen, sondern wir haben es beim **Almgespräch der Wirtscha**ft auch geschafft, namhafte Vertreter:innen der Landwirtschaft, der Outdoorsport-Industrie und des Tourismus an einen Tisch zu bringen und offen über Klimaschutzmaßnahmen zu sprechen. Für die

Nationalratswahlen im Herbst 2024 haben wir eine **Diskussionsrunde** mit den Umweltsprecher:innen der fünf größten Parteien organiseren können. Einen Rückblick zu unserem **Almabtrieb** und unserer Wahlkampagne **„Trail to Zero“** finden Sie hier.

Nachhaltiger Betrieb von Skigebieten

Es darf keine Erweiterungen und Zusammenschlüsse von Skigebieten mehr geben. Vielmehr sollte der Fokus darauf gesetzt werden, wie bereits vorhandene Infrastruktur in den Bergen sinnvoll und nachhaltig genutzt werden kann. POW spricht sich klar für den Ausbau von erneuerbaren Energien in bereits erschlossenen Bergregionen aus. Einer der größten Hebel, um den Bergsport schnell umweltfreundlicher zu machen, ist die Mobilität. Rund 70% der Emissionen eines durchschnittlichen Skitages entstehen alleine bei der Anreise. POW will daher alle Stakeholder dazu animieren, das Angebot der öffentlichen Anreise deutlich zu verbessern. In Zusammenarbeit mit dem Verein Bahn zum Berg haben wir bereits drei **Öffi-Tourenführer** für Nordtirol und Oberösterreich herausgebracht, zwei weitere (Münchener und Wiener Hausberge) erscheinen im Frühjahr 2025. Sie sollen als Hilfestellung und Inspiration für eine nachhaltigere Ausübung des Sports dienen. Gleichzeitig setzen wir uns für eine Adaptierung der **EU-Taxonomie-Verordnung** und gegen zusätzliche Subventionen für Fluglinien ein.

Skisport nachhaltiger denken

Österreich ist eine Skination und wir möchten auch, dass das so bleibt. Damit der Skisport in den Alpen eine Zukunft hat, müssen wir mit gutem Beispiel vorangehen und die Skiszene von innen heraus nachhaltiger gestalten. Wir fordern daher nicht nur Skigebiete, sondern auch den internationalen Skiverband und etwaige Veranstalter dazu auf, Strategien zu entwickeln, die sicherstellen, dass der Skisport auch mit weniger Emissionen und direkten Eingriffen in die Natur möglich ist. 2023 haben wir uns mit einer **Petition**, die innerhalb einer Woche über 30.000 Unterschriften zählte, direkt an die FIS gerichtet. Der dazugehörige **offene Brief** wurde von 500 aktiven FIS Athlet:innen unterzeichnet. 2024 wurden viele der Forderungen von POW bereits von der FIS umgesetzt. Eine Presseaussendung zur Umsetzung der Ski WM 2025 in Saalbach und aktuelle Forderungen von Vertreter:innen der Wintersportbranche finden Sie hier.

Ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen umsetzen

Wir schließen uns den Forderungen anderer Klimaschutz Organisationen an und fordern die Bundesregierung dazu auf, sich an die Empfehlungen des Klimarats zu halten. Wir fordern ein ambitioniertes Klimaschutzgesetz, das Wege und Strategien aufzeigt, wie Österreich Emissionen reduzieren und unabhängig von fossilen Brennstoffen werden kann. Aktuell machen wir auf die Auswirkungen der Klimakrise auf die heimische Wirtschaft aufmerksam und rufen zur Teilnahme an den WKO-Wahlen auf. Nähere Infos zur aktuellen Kampagne.

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Moritz Nachtschatt (moritz@protectourwinters.at)
PRESSE/EVENTS: Lena Öller (lena@protectourwinters.at)
SCIENCE ALLIANCE/BILDUNGSPROGRAMM: Christina Stahl (christina@protectourwintersl.at)
PARTNERSCHAFTEN: Christian Stadler (christian@protectourwinters,at)

Radlobby NÖ
Kontaktdaten Elisabeth Füssl (Vorstandsmitglied), elisabeth.fuessl@radlobby.at
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Franz Böck, Gruppenverantwortlicher der Ortsgruppe Krems, franz.boeck@radlobby.at
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Die Radlobby NÖ, deren Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Förderung umweltfreundlicher Verkehrspolitik insbesondere des Radfahrens und verfolgt dabei das Ziel, eine Verbesserung der nötigen Voraussetzungen für das Radfahren unter Beachtung des Alltagsverkehrs (Ausbildungs-, Berufs- und Einkaufsverkehr) zu erreichen.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Einsatz für den Alltagsradverkehr in den Gemeinden und auf NÖ-Ebene
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Kontaktpersonen in den Gemeinden sind Gruppenverantwortliche, auf NÖ Ebene der Vorstand
Anmerkungen Die Radlobby zeichnet sich durch engagierte, motivierte Aktive aus, die an konstruktiven Lösungen arbeiten möchten und für den Alltagsradverkehr brennen.

RCE Regional Centre of Expertise Graz-Styria, Zentrum für nachhaltige Gesellschaftstransformation der Universität Graz

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Dr. Andreas Exner, andreas.exner@uni-graz.at, https://regional-centre-of-expertise.uni-graz.at/de/ueber-das-zentrum/

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Markus Blümel, MSc, Kooperationspartner RCE Graz-Styria, ehemaliger Projektmitarbeiter „Social Economy Plattform“ (https://socialeconomy.uni-graz.at/), markus.bluemel@posteo.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Das RCE Graz-Styria verbindet Impulse für radikale soziale Innovationen, die aus der Gesellschaft kommen, mit exzellenter wissenschaftlicher Forschung. Das RCE Graz-Styria ist eine Vorreiterin transdisziplinärer Methoden: Partizipative Methoden wie Living Labs und Aktionsforschung zählen zu unseren Kernkompetenzen. Wir kooperieren daher mit einer großen Bandbreite an Akteur:innen: soziale Bewegungen, Bürger:innen-Initiativen, Interessensverbände, Unternehmen, staatliche Einrichtungen und NGOs. Wir konzentrieren uns kontinuierlich auf neue Themen, Ideen und Methoden, um Pionierarbeit zu leisten. Das RCE-Team arbeitet grundsätzlich inter- und transdisziplinär. Wir verbinden wissenschaftliche Expertise mit konkretem Praxiswissen.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Mit unseren Projekten wollen wir bewusste sozial-ökologische Veränderungen ermöglichen. Es geht uns dabei um Prozesse der gesellschaftlichen Transformation. Darunter verstehen wir einen qualitativen Wandel von Systemen und Strukturen. Sozial-ökologische Transformationen umfassen Handeln, Denken und emotionales Verstehen. Sie finden in konkreten Situationen statt. Das RCE Graz-Styria untersucht und bearbeitet daher Prozesse des Wandels in den Bereichen gerechte Ernährung, Social Economy, nachhaltiges Wohnen, städtische Grünräume und zukunftsfähige Mobilität.
ZB das Projekt „Social Economy Plattform“: https://socialeconomy.uni-graz.at/

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Dr. Andreas Exner, andreas.exner@uni-graz.at

Religions for Future Vienna

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

https://religionsforfuture.at; Mailadresse: vienna@religionsforfuture.at;
Kontakt: Rafael Haigermoser Johannesgasse 16/1 1010 Wien

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

P. Dr. Franz Helm SVD, Aktivist bei Religions for Future Vienna
Gabrielerstraße 171/1, 2344 Maria Enzersdorf, Tel: 0664 9131854, Mail: helm@steyler.eu

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung:

„Religions for Future - Vienna“ (RFF-Vienna) ist ein unabhängiges Personenkomitee, das multireligiös und multikonfessionell zusammengesetzt ist. Primär versteht sich RFF-Vienna als eine Allianz von „Fridays for Future Austria“, die die Ziele dieser Bewegung aus einer religiösen und spirituellen Perspektive unterstützt; in diesem Rahmen agiert RFF-Vienna autonom. RFF-Vienna ist deshalb auch frei, gleichzeitig mit anderen Bewegungen innerhalb der Klimagerechtigkeits- und Klimaschutzbewegung zu kooperieren.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante):

Öffentliche Unterstützungserklärung von SpitzenvertreterInnen von Religionsgemeinschaften für die Ziele und Anliegen von Fridays for Future;
Unterstützung der Weltklima-Streiks durch Mobilisierung von Teilnehmenden aus verschiedenen Religionsgemeinschaften;
Auftaktveranstaltung vor dem Klimastreik unter Mitwirkung von VertreterInnen verschiedener Religionsgemeinschaften;
Pressestatements und Aktionen zu verschiedenen umweltpolitisch relevanten Themen
Vernetzung mit kirchlichen und religiösen Gruppierungen und Initiativen, die sich für eine sozial-ökologische Transformation einsetzen

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Rafael Haigermoser Johannesgasse 16/1 1010 Wien;
rafael.haigermoser@religionsforfuture.at

respACT
austrian business council
for sustainable development

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

www.respact.at , office@respact.at, m.sorge-grace@respact.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Hannah Desaler
Projektleitung Regionalisierung und Kooperationen
h.desaler@respact.at
0664 1972 637

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

respACT ist Österreichs führende Unternehmensplattform für CSR und Nachhaltiges Wirtschaften. Wir treiben verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und die Transformation der Wirtschaft als Themenführer voran. Wir vernetzen und informieren bei unseren Veranstaltungen. Unser Flagship Event ist der csrTAG.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Alle geplanten Veranstaltungen finden Sie in unserem Kalender auf www.respact.at

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Hannah Desaler

RING ÖSTERREICHISCHER BILDUNGSWERKE

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

https://ring.bildungswerke.at/
office@ring.bildungswerke.at
01/533 88 83

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

DI Georg Primas, Generalsekretär, georg.primas@ring.bildungswerke.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Der Ring Österreichischer Bildungswerke (Ring) ist ein Dachverband für 12 Einrichtungen der allgemeinen Erwachsenenbildung, die bundesweit tätig sind. Die Mitgliedseinrichtungen bieten Bildungsangebote in einer großen Breite und Vielfalt an. Bildungsschwerpunkte sind: Digitalisierung, Kunst, Kultur & Kreativität, Natur & Umwelt, Familie & Generationen, Gesundheit und Bewegung, jeweils mit einer stark gemeinwesenorientierten Ausrichtung. Seitens des Ring-Generalsekretariats werden Fachtagungen, Mitarbeiter*innen-Fortbildungen, Vortragsreihen und Lehrgänge angeboten und umgesetzt.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Bildungsangebote einiger Ring Mitgliedseinrichtungen:
https://ring.bildungswerke.at/veranstaltungen/?filter=natur-umwelt
https://www.salzburgerbildungswerk.at/de/bildungswerk/bildungsbereiche/klima-nachhaltigkeit
https://tiroler-bildungsforum.at/natur-umwelt/

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Sabrina Riedl (Salzburger Bildungswerk) / DI Georg Primas

Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JBZ) &
Scientists for Future Salzburg (S4F)

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

JBZ, Robert-Jung-Platz 1 / Strubergasse 18, 5020 Salzburg,
www.jungk-bibliothek.org, www.prozukunft.org
S4F, co NAWI Salzburg, Hellbrunnerstraße , 5020 Salzburg,
https://at.scientists4future.org/salzburg/, www.klimabildungsalzburg.org
www.zivilgesellschaftsalzburg.org

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Mag. Hans Holzinger, Senior Adviser der Robert-Jungk-Bibliothek, Mitarbeit am Buchmagazin „proZukunft“, Koordinator von S4F Salzburg, zudem Bildungswerkleiter in Seekirchen und Leiter des AK „Klima- und Nachhaltigkeitsbildung“, Koordinator der Salzburger Umwelt- und Nachhaltigkeitsvernetzung. hans.holzinger@jungk-bibliothek.org

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

JBZ: Anregen von Diskursen über Zukunftsthemen durch Vorträge, Zukunftswerkstätten, Arbeitspapiere sowie das Buchmagazin „proZukunft“
S4F: Stellungnahmen zu Themen der Klimaforschung, Dialog mit der Politik und Zivilgesellschaft

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

JBZ: Vorträge z. B. zu „Konsum und Klima“ sowie „Mit Gerichten gegen die Klimakrise“ Youtube-Videos und Podcasts mit allen Referierenden, Workshops zur Salzburger Umwelt- und Nachhaltigkeitsvernetzung, Publikation „Die besten Klimabücher des Jahres“
S4F: Aktion „Öffnet endlich die Augen“, Teilnahme an den Klimastreiks, Durchführung einer Podiumsdiskussion zur Landtagswahl, Dialoge mit der Politik, Vorträge zu Klimathemen und Transformationsforschung

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Carmen Bayer, carmen.bayer@jungk-bibliothek.org,
Hans Holzinger hans.holzinger@jungk-bibliothek.org
Sabrina Riedl, sabrina.riedl@sbw.salzburg.at

Scientists for Future
Kontaktdaten kontakt.at@scientists4future.org
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Johannes Tintner-Olifiers, Koordinator Arbeitsgruppe Veranstaltung, johannes.tintner@boku.ac.at Christina Hummel, Koordinatorin Fachgruppe Bodenverbrauch, bodenverbrauch.at@scientists4future.org
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Scientists4Future sind ein Zusammenschluss von Forschenden aller Disziplinen. Wir informieren Politik und Gesellschaft über die wissenschaftlichen Fakten rund um die Klima- und Biodiversitätskrise. Wir sind in Regionalgruppen sowie Arbeits- und Fachgruppen organisiert. https://at.scientists4future.org/wer-wir-sind/
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) • *Celsius-Blog* • *Social Media Kanäle*: Twitter, Facebook, Instagram • *Climate@Home* • *Climate@School* • *Talk4Future-Podcast* • *Alpenglühen-Podcast* • *Factsheets* • *Stellungnahmen* • *Pressegespräche*
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Sophie Elaine Wolf public-relations.at@scientists4future.org

SDG Watch Austria

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

https://sdgwatch.at/de
info@sdgwatch.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Dr. Anja Appel als Mitglied der Steuerungsgruppe

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

SDG Watch Austria ist ein Zusammenschluss von mehr als 230 zivilgesellschaftlichen und gemeinnützigen Organisationen. Sie setzen sich gemeinsam für eine ambitionierte Umsetzung der Agenda 2030 und ihrer 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) in Österreich ein.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Als Zusammenschluss von über 230 Mitgliedern setzt sich die Plattform SDG Watch Austria über anwaltschaftliche Arbeit und den Dialog mit Politiker:innen und der Verwaltung sowie durch Projekte und jährliche Stakeholder-Foren für die Umsetzung der Agenda 2030 in und durch Österreich ein.
Während sich die Arbeit der Steuerungsgruppe auf strukturelle Maßnahmen zur Umsetzung konzentriert, widmen sich die Mitglieder vielfältigen Themenbereichen im Kontext der nachhaltigen Entwicklung. Themeninitiativen dienen darüber hinaus zum Austausch und zur Entwicklung gemeinsamer Aktionen. Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten sind auf den Unterkapiteln dieser Seite zu finden.

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

info@sdgwatch.at

SOL – Menschen für Solidarität, Ökologie, Lebensstil

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

SOL – Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil
Sapphogasse 20/1, 1100 Wien
Tel. 0680/208 76 51
Allgemeine Anfragen: sol@nachhaltig.at
www.nachhaltig.at

Bürozeiten nach Übereinkunft.
Telefonzeiten Mo, Di, Do 10:00-15:00.

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Tina Wirnsberger
Projektleitung
tina.wirnsberger@nachhaltig.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Der Verein „SOL – Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil“ setzt sich seit über 40 Jahren für einen zukunftsfähigen Lebensstil und einen gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit ein. Dies geschieht durch Nachhaltigkeitsbildung (SOL-Magazin, SOL-Symposium, SOL on Air, Workshops und Lehrgänge), Vernetzung (Plattformen, 18 SOL-Regionalgruppen, …), sowie durch diverse Projekte zu aktuellen Themen in den Bereichen Nachhaltigkeit sowie Entwicklungszusammenarbeit.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Hauptkampagne des Vereins ist die „Ich habe genug“-Kampagne mit dem Ziel, möglichst viele Menschen für einen Lebensstil in Einklang mit den planetaren Grenzen und den Einsatz zu einem gesellschaftlichen Wandel zu begeistern. Dazu gehören Workshops, Materialien zu „Suffizienz“ und der einjährige „Ich habe genug“- Lehrgang. In diesem einjährigen Lehrgang dreht sich alles um das Thema GENUG HABEN, denn die Erde hat nicht genug Ressourcen für unseren derzeitigen Lebensstil. Daher brauchen wir einen grundlegenden Wandel. Dabei geht es nicht nur darum „besser“ und „anders“, sondern auch „weniger“ zu produzieren und zu konsumieren. Unser im Lehrgang ist ganzheitliches Verstehen und Empfinden von Zusammenhängen, oder, wie wir es gerne sagen: „Wissen, das zum Handeln führt.“

Das SOL-Symposium findet in diesem Jahr bereits zum 25. Mal statt. Am 21. & 22. Juni steht das Thema „Wege ins klimagerechte Leben – Genuss macht den Unterschied“ im Mittelpunkt. Muss ein klimagerechtes Leben Verzicht bedeuten? Worauf verzichten wir, wenn wir die Klimakrise nicht aufhalten? Wie kommen wir gemeinsam mit Genus zu einem guten Leben für ALLE? Diesen Fragen widmen wir uns bei Vorträgen und Arbeitskreisen. Das Symposium bietet auch viel Platz zur Vernetzung. Ort: Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben. Infos auf symposium.nachhaltig.at Weitere Aktivitäten mit dem Fokus auf die genussvollen Aspekte eines klimagerechten Lebens und gesellschaftlichem Wandel sind in Planung. SOL-Magazin (erscheint 4 x im Jahr) Radiosendung / Podcast: SOL On Air (erscheint 6 x im Jahr)
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Tina Wirnsberger, tina.wirnsberger@nachhaltig.at

SPORTUNION Österreich

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Stefan Grubhofer
Funktion: Generalsekretär
E-Mail: s.grubhofer@sportunion.at

Valentin Doupona, BSc.
Projektleiter
E-Mail: valentin.doupona@sportunion.sbg.at, Mobil: 0664 / 60 61 35 08

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung:

Die SPORTUNION ist einer der drei Sportdachverbände in Österreich. Mit über 690.000 Mitgliedern in rund 4.500 Vereinen* (Stand 1.1.2023) übernehmen wir eine tragende Säule des Sports in Österreich. Als Breitensportorganisation bekennen wir uns zur Förderung von Sport und Bewegung in der österreichischen Gesellschaft.

Unsere Überzeugung:
Unsere Überzeugung ist, dass Bewegung und Sport…
- Teil der menschlichen Selbstverwirklichung sind.
- entscheidende Faktoren für die Gesundheit und Wohlbefinden von Menschen bis ins Alter sind.
- wesentlich zur positiven Entwicklung junger Menschen beitragen.
- inklusiv wirken und integrativ den sozialen Zusammenhalt über Grenzen hinweg fördern.
- wichtige gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Impulsgeber sind.
- entscheidende Elemente für das Gelingen des Lebens Einzelner und der Gesellschaft sind.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante):

Im Kontext des Sports ist es entscheidend, die personellen Ressourcen effektiv zu verteilen. Gleichzeitig streben wir als Gesellschaft eine nachhaltige Lebensweise an, die den Schutz und die optimale Nutzung vorhandener Ressourcen umfasst. Mit der Arbeitsgruppe GreenSPORT(UNION) setzen wir als Verband seit Anfang 2022 ein wichtiges Zeichen für nachhaltige Entwicklung im organisierten Sport.
Vereinsbefragung als Basis für weitere Aktionen:

Im Sommer 2022 wurde eine österreichweite Vereinsbefragung zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt. 430 SPORTUNION-Vereine haben daran teilgenommen. Ziel der Vereinsumfrage war es, herauszufinden welche Rolle Umweltschutz und Nachhaltigkeit in den SPORTUNION-Vereinen spielt. Bei über der Hälfte der befragten Vereine (53%) sind bereits Maßnahmen für eine nachhaltigere Arbeitsweise vorhanden.

Zentrale Aktivitäten der GreenSPORT(UNION):

- Website „GreenSPORT(UNION) mit allen relevanten Informationen zu den Themen Energie, Mobilität, Veranstaltungen und Beschaffung https://sportunion.at/greensportunion/
- Verbands- und Vereinsentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit
- Unterstützungsleistungen für die Vereine der SPORTUNION im Bereich der Nachhaltigkeit
- Entwicklung eines Förderkompasses auf der Website der SPORTUNION mit allen für Vereine relevanten Förderungen auf Bundes- und auf Landesebene (laufende Aktualisierung durch AG)
- Veröffentlichung eines Basis-Leitfadens sowie einer Checkliste für die Organisation von nachhaltigeren Veranstaltungen.
- Veröffentlichung eines Leitfadens zur Förderabwicklung des Energiekostenzuschusses
- Projekt „Klimafitte Sportstätten“: Nachhaltigkeit im Bereich Sportinfrastruktur fördern (Zusammenarbeit mit BMKÖS, BMK, ASVÖ, ASKÖ & Sport Austria)
- Berichterstattung in den Medien der SPORTUNION
- Darstellung von Best-Practice-Beispielen von Vereinen und Landesverbänden im Bereich Nachhaltigkeit (https://sportunion.at/ooe/greensportunion/nachhaltige-best-practice-projekte/)
- Implementierung der SDGs in das Corporate Design der SPORTUNION

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz:

Stefan Grubhofer
Funktion: Generalsekretär
E-Mail: s.grubhofer@sportunion.at
Valentin Doupona
Funktion: Projektleiter GreenSPORT(UNION)
E-Mail: valentin.doupona@sportunion-sbg.at

Südwind Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Laudong. 40, 1080 Wien, suedwind.at
Kontakt: ninja.konrad@suedwind.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Ninja Konrad, Bildungsreferentin, ninja.konrad@suedwind.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Südwind setzt sich als entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation seit 40 Jahren für eine nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen weltweit ein.
Durch schulische und außerschulische Bildungsarbeit, die Herausgabe des Südwind-Magazins und anderer Publikationen thematisiert Südwind in Österreich globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen, Kampagnen- und Informationsarbeit engagiert sich Südwind für eine gerechtere Welt. Wesentliche Themen unserer Arbeit sind: Globale Lieferketten, Klimagerechtigkeit, Migration und Menschenrechte und Global Citizenship Education.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

verschiedene Projekte u.a. zum Thema Bodenschutz und Geschlechtergerechtigkeit (RURAL VOICES 2030 2024-28), zu Klimagerechtigkeit (Projekt Beyond the Tales – zu Klimamigration in der Jugendarbeit 2022-24, ACT 2023-24, ReBOOT 2024-27, ECOality 2024-26, Sublime 2024-27), zum Thema Food Waste (Projekt Food Rescue 2023-24), zum Thema Plastikverwendung (Projekt Rescue 2023-24), zum Thema nachhaltige Bekleidung (Projekt Brand 23-24, FASHION 24-27), laufend Projekte und Aktivitäten zur Stärkung von SDG 4.7. durch Global Citizenship Education, oder auch zu Green Skills (CENEET, Career Gardeners)

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

maria.hammer@suedwind.at

sustainLabel

Kontaktdaten

Wilhelminenstraße 91/II f
A-1160 Wien
T: +43 1 481 09 97
M: office@sustainlabel.org
www.sustainLabel.org

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Daniel Bacher (KJSÖ/DKA - Daniel.Bacher@dka.at) im sustainLabel Vorstand und Lisa Rosenich (lisa-maria.rosenich@kath.jungschar.at)

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

„sustainLabel - Kinder- und Jugendorganisationen für eine Nachhaltige Zukunft“ ist ein Verein zur Förderung von Nachhaltigkeit in Organisationen und eine Plattform mehrerer österreichischer Kinder- und Jugendorganisationen, gegründet von der Alpenvereins Jugend, Katholischen Jungschar, Landjugend, Naturfreunde Jugend und den Pfadfindern und Pfadfinderinnen Österreichs.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Bundes- & Landesebenen sowie Gruppen von verbandlichen Kinder- und Jugendorganisationen in Österreich werden für die SDGs sensibilisiert. Sie werden animiert den sustainCheck zu machen, der anzeigt, inwieweit schon den 17 SDGs entsprechend gehandelt wird. Die betreffenden Bereiche sind Vereinswesen, Green Events und Nachhaltige Bildung. Ziel ist, dass sich möglichst viele Kinder und Jugendliche mit den Nachhaltigkeitszielen beschäftigen und selbst Projekte planen, durchführen und darüber berichten. Für diese Projekte können sie sich mit dem sustainLabel auszeichnen lassen.

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

lisa-maria.rosenich@kath.jungschar.at

Teachers For Future Österreich

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

https://www.teachersforfuture.at/
info@teachersforfuture.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Astrid Weiß-Fanzlau
Mitglied, Presse, Vernetzung S4F+TFF+BMBWF
astrixart@gmail.com

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Die Schule ist der Ort der Zukunft, aber eine lebenswerte Zukunft gibt es nur mit Klimagerechtigkeit. Gemeinsam mit unseren Schüler*innen und der Bewegung Fridays For Future kämpfen wir für die Einhaltung der Pariser Klimaziele. Wir unterstützen Lehrende aller Schulformen und Altersstufen dabei, sich für den Klimaschutz einzusetzen.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Aufbau Netzwerk Klimabeauftragte an Schulen
Demokratische und Politische Bildung. zB Teilnahme an Demonstrationen
Klimaclubs an Schulen
Forderungskataloge
Gespräche mit Bildungsdirektionen und BMBWF
Mobilität
Bildung für nachhaltige Entwicklung im Lehrplan und an Schulen
Ökobilanzen von Schulen

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

info@teachersforfuture.at

TU Wien, Forschungsbereich Bodenpolitik und Bodenmanagement
Kontaktdaten Karlsgasse 13, 1040 Wien
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten **Barbara Steinbrunner**, Universitätsassistentin, Barbara.steinbrunner@tuwien.ac.at Tel: +43 (1) 58801 280805 **Arthur Kanonier**, Professor und Forschungsbereichsleiter, Arthur.kanonier@tuwien.ac.at Tel: +43 (1) 58801 280800 Homepage: https://www.tuwien.at/ar/boden
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Der Forschungsbereich Bodenpolitik und Bodenmanagement, der seit 2015 an der TU Wien am Institut für Raumplanung eingerichtet ist, beschäftigt sich in der universitären Lehre und Forschung mit den Bereichen Bodenpolitik, Bodenmanagement sowie Boden- und Raumordnungsrecht. Im Vordergrund stehen politische und fachliche Entscheidungslogiken, -prozesse und -handlungen im Zusammenhang mit der Nutzung des Bodens.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Zentrale Themen, zu denen laufenden Forschungsprojekte ausgearbeitet werden, sind u.a. Flächensparen und Zersiedelungsabwehr, Bodenverfügbarkeit und Baulandmobilisierung, sowie Naturgefahrenmanagement und Klimawandelanpassung in der Raumplanung. Der Forschungsbereich war auch bei zentralen Strategien, Empfehlungen und Publikation eingebunden. Zuletzt war Prof. Kanonier als Experte bei der Ausarbeitung der österreichischen Bodenstrategie maßgeblich beteiligt.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Barbara Steinbrunner
Anmerkungen Mitorganisation gemeinsam mit den Scientists4Future des Transformationsforums

Umweltamt Graz als Vertreter des Österreichischen Städtebundes

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Umweltamt Graz, Schmiedgasse 26, 8410 Graz
Homepage: umwelt.graz.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Dominik Piringer, Gruppenleiter Luftreinhaltung und Stadtklimatologie
Schmiedgasse 26, 8410 Graz, Tel: 0316872-4311, Mail: dominik.piringer@stadt.graz.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Zuständigkeiten des Umweltamtes: siehe www.umwelt.graz.at
(Luftreinhaltung und Chemie, Lärmschutz, Abfallwirtschaftcontroling, Energie und Klimaschutz, Stadtklimatologie)

Zuständigkeiten Dominik Piringer:

- Inhaltlich strategische Planung von Klimawandelanpassungsaktivitäten
- Erstellung von Stadtklimatologischen Gutachten
- Aufbau eines Klimainformationssystems

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Dominik Piringer, Wolfgang Götzhaber

umwelt beauftragte
der katholischen und evangelischen Kirche Österreichs

Umweltbeauftragte der katholischen und evangelischen Kirche Österreichs

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Sprecher
Dipl.Päd. Markus Gerhartinger
Fachstelle überdiözesane Umweltarbeit der katholischen Kirche in Österreich
m.gerhartinger@schoepfung.at, Mobil: +43 664 885 22 785 , www.schoepfung.at

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“:

Dipl. Geol. Axel Isenbart, Diözese St. Pölten, a.isenbart@dsp.at, 0676826615307

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Aufgabe der kirchlichen Umweltbeauftragten ist es die Schöpfung zu feiern und zu bewahren. Dabei wenden wir uns nach innen und außen:
Nach innen bedeutet die evangelische und katholische Kirche auf dem Weg der eigenen Klimaziele zu begleiten, Umweltmanagement in Einrichtungen und Pfarren zu initiieren, also der ökologische Stachel im eigenen Fleisch zu sein.
Nach außen bedeutet in der Bildungsarbeit und mit Aktionen die Dringlichkeit des Themas (unsere Erde brennt, so Papst Franziskus 2015 in der Enzyklika Laudato si) hinauszutragen. Adressaten unserer Arbeit sind Gläubige in den Pfarren sowie andere Interessierte.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

- Bewusstseinsbildung: Österreichischer kirchlicher Umweltpreis, Studientage, Initiativen in der Schöpfungszeit
- Aktion Autofasten
- Nachhaltig feiern – Pfarrfeste und Co.
- Umweltmanagement EMAS

Umweltdachverband

Kontaktdaten

Umweltdachverband
Dresdner Straße 82/7. OG
1200 Wien
office@umweltdachverband.at
Tel.: +43 1 401 13

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Maria Langsenlehner, Projektleiterin – Schwerpunkte Kreislaufwirtschaft, Ressourcen und Wellbeing Economy, maria.langsenlehner@umweltdachverband.at

Doris Pennetzdorfer, Stabstelle Interessenvertretung und Unternehmenskooperationen, doris.pennetzdorfer@umweltdachverband.at

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Der Umweltdachverband (UWD) mit Sitz in Wien engagiert sich mit gebündelter Kraft und starker Stimme für zentrale gemeinsame Umwelt- und Naturschutzinteressen seiner 35 Mitgliedsorganisationen. Die Herausforderungen unserer Zeit sind zunehmend komplex – umso wichtiger ist es, fachlich tiefgehende und faktenbasierte Arbeit zu leisten. Daher stehen wir im steten Dialog mit unseren Mitgliedsorganisationen sowie mit verschiedenen Stakeholdern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Gemeinsam erarbeiten wir praxisgerechte Lösungen, die den Umwelt- und Naturschutz voranbringen.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)

Im Zentrum unserer Arbeit stehen das Engagement für die Erhaltung der Biodiversität, der volle Einsatz für Klimaschutz und den Ausbau eines naturverträglichen Energiesystems, das Vorantreiben der Kreislaufwirtschaft, die Forcierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und – als Träger der Alpenschutzkommission CIPRA Österreich – der Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Alpen.

Darüber hinaus ist mit dem Forum Umweltbildung die Servicestelle und Innovatorin für Bildung für nachhaltige Entwicklung und mit dem EU-Umweltbüro die zentrale Schnittstelle und Informationsplattform für europäische sowie nationale Umweltpolitik im Umweltdachverband angesiedelt.

Informationen zu unseren aktuellen Projekten:
https://www.umweltdachverband.at/ueber-uns/was-wir-tun/unsere-aktuellen-projekte/

Informationen zum Themenschwerpunkt: Kreislaufwirtschaft und Wellbeing Economy https://www.circularfutures.at/
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Maria Langsenlehner – maria.langsenlehner@umweltdachverband.at Doris Pennetzdorfer – doris.pennetzdorfer@umweltdachverband.at

VAI Vorarlberger Architektur Institut
Kontaktdaten Marktstraße 33, 6850 Dornbirn, www.v-a-i.at, +43 5572 511 69
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Dr. Verena Konrad, Direktorin, vk@v-a-i.at, +43 5572 511 69 Mag. Clemens Quirin, Kurator, cq@v-a-i.at, +43 660 739 4000
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Das vai Vorarlberger Architektur Institut ist Schnittstelle im Feld der Baukultur. Wir vernetzen Architekt|innen, Planer|innen und Bauherr|innen mit Akteur|innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik und thematisieren Architekturqualität durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen. Für Professionist|innen sind wir eine Plattform zur Vernetzung und Weiterbildung. Für Bauherr|innen und kulturell Interessierte sind wir Impulsgeber|innen. Für Kinder und Jugendliche ermöglichen wir spielerische Erstkontakte zu den Themen Architektur und Lebensraumgestaltung. Unser Auftrag ist es, den persönlichen und gesellschaftlichen Wert und Mehrwert von guter Architektur zu vertreten und vermitteln. Wir reflektieren Architektur als Spiegelbild gesamtgesellschaftlicher und kultureller Prozesse und denken daher soziale, politische, ökonomische, ökologische, technologische und ästhetische Einflüsse und Wirkungen mit. Unser Ziel ist die Stärkung der Baukultur in Vorarlberg. Entwicklung braucht Bildung. Wir fördern daher die Auseinandersetzung mit Inhalten, Ausdrucksformen und Wirkungen von Architektur und wollen damit zu einem höheren Qualitätsbewusstsein für Architektur beitragen.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Ausstellungstätigkeit, Veranstaltungen (Vorträge, Symposien) und Bildungsarbeit
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Dr. Verena Konrad, Direktorin, vk@v-a-i.at

Verein des österreichischen Klimarats der Bürger:innen

Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website

Obmann: Dr. Thomas Müller, Stolberggasse 31-33, St3, Top22, 1050 Wien

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Franz Zlanabitnig MA BA, Tel.: 0676 8227 7065 e-mail: franzzlanabitnig@gmx.at

Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung

Nachfolgeverein des österr. Klimarats 2022
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)
- Verfolgung der Umsetzung der Empfehlungen des ersten österreichischen Klimarats
- Klimarat und die Verbindung seiner Mitglieder fortsetzen und das Klima- und Umweltschutzthema in die Gesellschaft tragen

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz

Thomas Müller, Stolberggasse 31-33, St3, Top22, 1050 Wien und Mitglieder des Vereins (s. klimarat-verein.at)

Verein Landluft
Kontaktdaten GFin Anneke Essl, Belvederegasse 26, 1040 Wien
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Ulrike Böker, Jakob Siglsstraße 11, 4100 Ottensheim
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Förderung der Baukultur in ländlichen Räumen
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) Insbesondere im Bereich von Bodenschutz, Ortskernentwicklungen ….. nachhaltige Siedlungsentwicklung… Bewußtseinsbildung, Vorbildwirkung durch aufzeigen von guten Beispielen

Name der Organisation Verkehrswende.at
Kontaktdaten Verkehrswende.at, Saarstraße 1, 3100 St. Pölten Email: info@verkehrswende.at
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Fritz Linauer, Vorstandsmitglied, fritz.linauer@gmx.at Dieter Schmidradler*), Obmann, info@verkehrswende.at
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation Die bundesweit anerkannte Umweltorganisation Verkehrswende.at ist eine initiativenübergreifende Plattform zur Durchsetzung einer Verkehrswende in Österreich.

Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante)
• Bundesweite Vernetzung von Initiativen im Bereich Verkehr/Mobilität:
  ○ bundesweite Vernetzungstreffen,
  ○ jährlich bundesweit stattfindende Verkehrswende-Aktionstage,
  1. initiativenübergreifende offene Briefe, Petitionen et cetera
• Konstruktiver Austausch mit möglichst allen Stakeholdern für die faktische Durchsetzung der u.a. im Mobilitätsmasterplan 2030 und im Nationalen Energie- und Klimaplan von der Politik selbst gesteckten Ziele
• Rechtliches Vorgehen gegen diverse zukunftsschädliche Projekte in Zusammenarbeit mit regionalen Initiativen
• Allgemein verständliche Aufbereitung und öffentliche Bereitstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse
• Weitere Infos unter www.verkehrswende.at

Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Dieter Schmidradler (Obmann), info@verkehrswende.at

Via Campesina Austria

Österreichische Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung (ÖBV)

Kontaktdaten

ÖBV – Via Campesina Austria

Geblergasse 69/2

1170 Wien

Österreich

E-Mail: office@viacampesina.at

Telefon: 01-89 29 400

Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten

Peter Schön, Vorstandsmitglied und Kleinbauer

E-Mail: peter.schoen95@gmail.com

Telefon: 0670-2088785

Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation

Die ÖBV-Via Campesina Austria ist die Österreichische Berg- und Kleinbäuer*innen Vereinigung. Wir sind Sprachrohr und politische Heimat von Bäuerinnen, Bauern und anderen Menschen in ganz Österreich, die sich für die Zukunft von Klein- und Bergbäuer*innen und für ein gutes Leben für alle einsetzen.

Die ÖBV wurde 1974 als überparteilicher Verein gegründet und ist Teil von „La Via Campesina“ – auf Spanisch „Der bäuerliche Weg“. La Via Campesina ist eine weltweite

Bewegung von Kleinbäuer*innen, Landlosen und Landarbeiter*innen mit 200 Millionen Mitgliedern.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) - Politischer Einsatz und Bündnisarbeit für eine sozial und ökologisch gerechte Agrar- und Handelspolitik, in Österreich und international - Aktivismus: Kuhglocken „Klimaläuten“ - Bildungsveranstaltungen zu klimagerechten Ansätzen in der Landwirtschaft, in der Agrar- und Ernährungspolitik (Boden, Agrarökologie, solidarische Landwirtschaft, Bewegung für Ernährungssouveränität) - Publikationen wie die Zeitschrift „Bäuerliche Zukunft“ oder die Broschüre „Agrarökologie. Landwirtschaft und Ernährung der Zukunft“ - Jugendvernetzung zur Stärkung der nächsten Generation, generationenübergreifende Arbeit seit über 50 Jahren. - Frauenarbeitskreis: Politischer Einsatz und Vernetzung für eine geschlechtergerechte Landwirtschaft und Gesellschaft. Bündnisarbeit (zB fairsorgen) etc.
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz - Peter Schön (Vorstandsmitglied ÖBV-Via Campesina Austria): peter.schoen95@gmail.com - Franziskus Forster (Politischer Referent, ÖBV-Via Campesina Austria): franziskus.forster@viacampesina.at

Workers For Future
Kontaktdaten der Organisation/ Bewegung, Website info@workersforfuture.at, https://www.facebook.com/WorkersForFutureAustria
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten Matthias Koderhold, matthias.koderhold@aknoe.at Lena Keresztes, lenak98@gmail.com
Kurzbeschreibung: Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation oder sozialen Bewegung Entwicklung gemeinsamer Ansätze und Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Arbeitswelt. Bewusstseinsentwicklung für Klimaschutz bei Beschäftigten, Gewerkschaften und Arbeiterkammer.
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) - Mitorganisation von Klimastreiks - Vernetzung mit ÖGB, Fachgewerkschaften und Arbeiterkammer z.B. mit der Gewerkschaft vida: https://www.unsere-bahnen.at/ bzw. https://fridaysforfuture.at/wir-fahren-gemeinsam
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Matthias Koderhold

#zusammenHaltNÖ
Kontaktdaten **kontakt@zusammenhaltnoe.at**
Delegierte/ Delegierter beim „Transformationsforum“: Name, Funktion, Kontaktdaten **Gundi Dick – Vorstand #zusammenHaltNÖ; kontakt@zusammenhaltnoe.at** **N.N.**
Kurzbeschreibung Aufgabe/ Tätigkeit der Organisation **Unabhängige Initiative für Menschenrechte, Demokratie und Klimaschutz**
Zentrale Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz (laufende/ geplante) **Informationsarbeit und Lobbyarbeit in NÖ zu den Bereichen Menschenrechte, Demokratie und Klimaschutz. Unterstützung unserer Kolleg*innen und Vernetzungspart-ner*innen im Bereich Klimaschutz, Umwelt, Ökologie. Informationsarbeit zu Umwelt- und Klimathemen. Teilnahme an Kundgebungen, Demos, Redebeiträge, Protestbriefe an Landesregierung und Politiker*innen. Thematisieren bei Pressekonferenz.**
Kontaktperson(en) für Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit/ Klimaschutz **Gundi Dick (s.o.)**